

Lehrprogramm für den Kurs „Weltgeschichte“ von Jelena und Alexander Charlamenko
5.-10. Jahrgang

Themenplanung	Stundenverteilung
<u>5. Jahrgang</u> <u>Ur- und Frühgeschichte</u> 1 <u>Die urchgemeinschaftliche Ordnung</u> (8 Std.) <i>Die Herauslösung der Menschen aus der Welt der Natur. Urzeitliche Vormenschen und ihre Werkzeuge. Vormenschenhorden. Die Zähmung des Feuers. Die Veränderung der Naturbedingungen und die wachsende Rolle der Jagd. Die Entwicklung von Vormenschen zu Menschen. Die Vervollkommnung von Werkzeugen in der Altsteinzeit und die Entstehung des modernen Menschen. Die Ausbreitung des Menschen über den Planeten. Abstammungsgemeinden von Jägern, Fischern und Sammlern. Gemeinde und Stamm.</i> <i>Die Entstehung von Ackerbau und Viehzucht. Die Vervollkommnung von Steinwerkzeugen in der Jungsteinzeit und der Beginn des Metallgebrauchs. Der Übergang von der Abstammungs- zur Nachbargemeinde. Die Herausbildung von Privateigentum und die Entstehung von Ungleichheit. Der Beginn der Auflösung der urchgemeinschaftlichen Ordnung. Die Herausbildung von Kultur. Frühe Glaubensvorstellungen. Magie und urzeitliche Mythen. Quellen der Kunst.</i> <i>Gestaltwandel der Kultur in der Periode der Auflösung der urchgemeinschaftlichen Ordnung. Die Entstehung des Glaubens an Götter.</i> <u>Zusammenfassung:</u> <i>Die urchgemeinschaftliche Ordnung – eine allgemeine Stufe in der Entwicklung der Menschheit. Ihre wichtigsten Merkmale. Die Bedeutung der Arbeit für die Herkunft des Menschen und die Entwicklung der Urgesellschaft.</i>	<u>Quartal 1</u> 1. Einführung: Was untersuchen Historiker? 2. Die Herauslösung der Menschen aus der Welt der Natur 3. Die Entstehung des modernen Menschen. Die Ausbreitung der Menschen über den Planeten 4. Die Abstammungsgemeinschaft 5. Der Beginn von Ackerbau und Viehzucht 6. Der Übergang von der Abstammungs- zur Nachbargemeinde. Die Herausbildung von Ungleichheit 7. Die Herausbildung von Kultur und frühen Glaubensvorstellungen 8. Zusammenfassung: Die urchgemeinschaftliche Ordnung

Geschichte der Alten Welt. Teil I

2 Das Alte Ägypten

(10 Std.)

Die Natur Altägyptens. Der Nil und seine Zuflüsse. Die bäuerliche Besiedlung des Niltals und seine Umgestaltung im 5.-4. Jahrtausend v.u.Z.. Entwicklung des Ackerbaus, Herausbildung von Handwerk und Handel. Beginnende Verwendung von Kupferwerkzeugen. Aufkommen von Überschusserzeugnissen und Entstehung der Sklaverei. Spaltung der Gesellschaft in Klassen. Herausbildung eines Staates. Vereinigung des Landes. Das Frühe und das Alte Reich. Das System der Staatslenkung. Das Mittlere Reich. Der Volksaufstand im 18. Jh. v.u.Z. und das Eindringen der Hyksos. Vertreibung der Hyksos. Das Neue Reich. Eroberungskriege der Pharaonen. Verarmung der Gemeindemitglieder. Religion in Altägypten. Natürliche und gesellschaftliche Mächte in Göttergestalt. Mythen von Isis, Osiris und Horus. Priesterschaft und Pharaonen-Kult. Bestattungsbräuche und Pyramidenbau. Geburt der Idee von Totengericht und Vergeltung. Die Reformen des Echnaton. Kampf zwischen Pharaos und Priesterschaft. Der beginnende Niedergang. Fremdstämmige Dynastien in Ägypten. Die Kultur Altägyptens. Schrift, Literatur, Kunst. Herausbildung wissenschaftlicher Kenntnisse; Schule.

3 Die ältesten Staaten Westasiens

(14 Std.)

Die Natur des Zweistromlandes. Bevölkerung und Wirtschaft im 5.-4. Jahrtausend v.u.Z.. Die Herausbildung von Klassen und Staat. Sumerische Stadtstaaten. Versuche ihrer Vereinigung, innere Kämpfe. Die Entstehung des Rechts. Kultur und Religion der Sumerer.

9. Geschichte der Alten Welt: Ihre Quellen. Zeitrechnung in der Geschichte.
10. Die Natur Altägyptens. Bevölkerung und Beschäftigungen der Bewohner im 5.-4. Jahrtausend v.u.Z.
11. Die Entstehung von Klassen in Ägypten.
12. Die Herausbildung eines Staates in Ägypten. Das Frühe und das Alte Reich.
13. Das Mittlere Reich. Der Volksaufstand im 18. Jh. v.u.Z. und das Eindringen der Hyksos.
14. Das Neue Reich. Eroberungskriege.
15. Religion in Altägypten
16. Die Reformen von Echnaton. Der Kampf zwischen dem Pharaos und der Priesterschaft. Der beginnende Niedergang.
- 17-18. Die Kultur Altägyptens

Quartal 2

1. Die Natur des Zweistromlandes. Bevölkerung und Beschäftigungen der Bewohner im 5.-4. Jahrtausend v.u.Z.. Bildung von Klassen und Staat.
2. Die Stadtstaaten der Sumerer. Die Entstehung des Rechts.
3. Kultur und Religion der Sumerer. Das Gilgamesch-Epos. Der Mythos von der Sintflut.

Eroberung des Zweistromlandes durch semitische Stämme. Das Altbabylonische Königreich. Hammurapi und sein Codex. Kultur und Religion Babylons.

Das Hethiter-Reich im 19.-12. Jh. v.u.Z.. Beginnende Eisennutzung. Einfall der „Seevölker“ und Niedergang des Hethiterreichs. Verbreitung von Waffen und Werkzeugen aus Eisen.

Kanaan im 9.-2. Jahrtausend v.u.Z.. Das Eindringen von „Seevölkern“ (Philistern) und jüdischen Stämmen. Geschichte und Bibelgeschichten. Die Wirtschaft Palästinas. Bildung eines Sklavenhalterstaates, Kampf zwischen Königsmacht und Priestermacht. Die Königreiche Israel und Judäa. Die Kultur Palästinas.

Assyrien im 13.-7. Jh. v.u.Z., seine Eroberungszüge. Der Verfall von Assyrien. Das Neubabylonische Reich, Lydien und Medien im 7.-6. Jh. v.u.Z..

Entwicklung von Ware-Geld-Beziehungen. Aufkommen von Metallgeld.

Zusammenfassung: Die Entstehung und Entwicklung der ersten Sklavenhalterstaaten.

4 Meereszivilisationen des Altertums (11 Std.)

Die arabische Region und Afrika im 1. Jahrtausend v.u.Z.. Dilmun und Magan. Das Reich der Sabäer und seine Kolonien.

Phönizien im 12.-8. Jh. v.u.Z.. Wirtschaft und politische Ordnung. Der Sieg Karthagos über Tartessos. Seefahrten der Karthager im Atlantik.

Der Staat Kreta im 3.-2. Jahrtausend v.u.Z.. Entwicklung der Wirtschaft. Kreta als Seemacht. Die Kultur Kretas. Ausbreitung der achäischen Griechen. Niedergang des Kretischen Staates.

Mykene im 2. Jahrtausend v.u.Z.. Wirtschaft, Staatsaufbau und Kultur. Die Beteiligung der Achäer an den Eroberungszügen der „Seevölker“.

Die dorischen Eroberungen und die Besiedlung der Küsten Kleinasiens durch die Achäer. Niedergang der frühen Klassenstaaten in Griechenland. Die militärische Demokratie in Griechenland im 11.-10. Jh. v.u.Z.. Wirtschaft. Erste Kolonien.

4. Die Eroberung des Zweistromlandes durch semitische Stämme. Das Alte Babylon.

5. Kultur und Religion im Zweistromland.

6-7. Das Hethiter-Reich im 19. - 12. Jh. v.u.Z.. Der Einfall der „Seevölker“.

8. Die Eroberung Kanaans durch jüdische Stämme. Geschichte und Bibelgeschichten.

9. Die Bildung eines Sklavenhalterstaates in Palästina. Der Kampf zwischen Königsmacht und Priestermacht. Die Königreiche Israel und Judäa.

10. Die Kultur Palästinas.

11. Assyrien im 13. – 7. Jh. v.u.Z., seine Eroberungszüge. Der Verfall von Assyrien.

12. Das Neubabylonische Reich, Lydien und Medien im 7.-6. Jh. v.u.Z.

13. Die Kultur in Assyrien und im Neuen Babylon.

14. Zusammenfassung: Die Entstehung und Entwicklung der ersten Sklavenhalterstaaten

Quartal 3

1. Die arabische Region und Afrika im 1. Jahrtausend v.u.Z.. Das Reich der Sabäer und seine Kolonien.

2. Phönizien im 12.-8. Jh. v.u.Z.. Phönizische Kolonien.

3. Karthago im 9.-7. Jh. v.u.Z..

4. Der Staat Kreta im 3.-2. Jahrtausend v.u.Z.

5. Mykene im 2. Jahrtausend v.u.Z.

6. Griechenland im 12.-10. Jh. v.u.Z.. Die militärische Demokratie. Erste Kolonien.

<i>Die Kultur des achäischen Griechenlands. Religion, ihre Besonderheiten. Mythologie. Das Epos des Homer. Spiegelungen der Geschichte in Mythos und Epos.</i> <i>Etrusker im 12.-6.Jh. v.u.Z.. Wirtschaft und politische Ordnung. Kolonien. Kampf um Vorherrschaft zur See. Die Kultur der Etrusker.</i> <u>5 Die ältesten Indoeuropäer. Die skythisch-iranische Welt in der ersten Hälfte des 1. Jahrtausends v.u.Z..</u> (7 Std.) <i>Die nördliche Schwarzmeer-Region im 4.-1. Jahrtausend v.u.Z.. Entwicklung von Ackerbau und Viehzucht. Tripolje-Kultur. Hypothesen von der Urheimat der Indoeuropäer und der Skoloten als Prä-Slawen.</i> <i>Kimmerer und Skythen im 8.-6. Jh. v.u.Z., ihre Wirtschaft und Kultur. Die Feldzüge der Skythen.</i> <i>Transkaukasien im 9.-7. Jh. v.u.Z.. Der Staat Urartu.</i> <i>Mittelasien im 10.-7. Jh. v.u.Z.. Entwicklung von Berieselungsfeldbau und nomadischer Tierhaltung. Choresmien, Baktrien, Margiana, Sogdien.</i> <i>Das Hochland von Iran im 3.-1. Jahrtausend v.u.Z. Ackerbauern und Nomaden. Elam, sein Niedergang. Die Periode der militärischen Demokratie.</i> <i>Die Herausbildung von Klassen und Staat im 7.-6- Jh. v.u.Z.. Zarathustra und Zoroastrismus.</i> <i>Die Entstehung des Persischen Staates. Eroberungen des Kyros und Kambyses.</i> <i>Volksaufstände im 6. Jh. v.u.Z.. Herausbildung der Großmacht der Achämeniden, ihre Eroberungen. Die persisch-skythischen Kriege.</i> <u>6 Die Kultur der Völker des Nahen Ostens in der Mitte des 1. Jahrtausends v.u.Z.</u> (1 Std.) <i>Biblische Propheten – Ausdruck politischen Kampfes und sozialen Protestes.</i> <i>Verbreitung der Ideen von der Vergeltung nach dem Tod, vom Kampf zwischen dem Guten und dem Bösen, vom Ende der Welt und vom jüngsten Gericht unter dem Einfluss der Ägypter und der Zoroastrier.</i> <i><u>Zusammenfassung:</u> Das Ausgreifen der Beziehungen zwischen den Völkern im Altertum: Meereszivilisationen, Kolonien, Eroberungen, Nomadenwanderungen.</i>	7-10. Die Kultur des achäischen Griechenlands. Mythologie. Das Epos des Homer 11. Die Etrusker im 12.-8. Jh. v.u.Z. 12. Die nördliche Schwarzmeer-Region im 4.-1. Jahrtausend v.u.Z.. Die Tripolje-Kultur. Die Hypothese von den Skoloten als Prä-Slawen. 13. Skythen und Kimmerer im 8.-6. Jh. v.u.Z. 14. Transkaukasien im 9.-7. Jh. v.u.Z.. Urartu. 15. Mittelasien im 10.-7. Jh. v.u.Z.. Choresmien, Baktrien, Margiana, Sogdien. 16. Das Iranische Hochland im 7.-6. Jh. v.u.Z.. Die Entstehung von Klassen und Staat. Zarathustra. 17. Die Entstehung des Persischen Staates. Volksaufstände im 6. Jh. v.u.Z.. 18. Die Großmacht der Achämeniden, ihre Eroberungen. Die persisch-skythischen Kriege. 19. Die Kultur der Völker des Nahen Ostens in der Mitte des 1. Jahrtausends v.u.Z.. Biblische Propheten. 20. Zusammenfassung: Die Ausdehnung der Beziehungen zwischen den Völkern im Altertum
---	---

7 Das alte Indien (4 Std.)

Naturbedingungen. Bevölkerung und Wirtschaft Indiens im 3.

Jahrtausend v.u.Z.. Die protoindische Zivilisation und ihr Verfall. Die Einwanderung von Ariern nach Indien, ihre Staaten. Die Varna-Ordnung. Kultur.

Krise der Varna-Ordnung. Entstehung des Buddhismus und seine Ideen. Buddhistische Gemeinden.

8 Die Länder Südostasiens im Altertum (2 Std.)

Südostasien im 3.-2. Jahrtausend v.u.Z.. Natur, Bevölkerung, Wirtschaft. Die Dong-Son-Kultur. Der Staat der Viet, der Khmer und Mon. Der Beginn der indischen Kolonisation.

Die malayo-polynesische Meereszivilisation. Wirtschaft. Besiedlung Indonesiens, Ozeaniens, Madagaskars, Kolonien in Japan, Überfahrten nach Amerika. Kultur.

9 Die Länder Ostasiens im Altertum (7 Std.)

Naturbedingungen und Bevölkerung in China im 3.-2. Jahrtausend v.u.Z.. Wirtschaft. Staaten der Bronzezeit – Shang und Zhou. Einfall der Barbaren und Zerfall des Reichs der Zhou.

Beginn der Eisenzeit in China. Kampf zwischen Stammesaristokratie und neuem Adel. Staat und Recht. Die „Streitenden Reiche“. Die Kultur Chinas. Chinas Nachbarn – Dinlin, Xiongnu (Hunnen). Der Staat der Go Joseong. Der Aufstieg des Reichs der Qin. Kampf um Land. Die Reformen des Shang Yang. Kampf mit den Nomaden und Vereinigung Chinas. Die Regierungszeit von Qin Shi Huang Di, seine Innenpolitik und seine Eroberungen. Der Niedergang des Qin-Reichs.

Die Herausbildung der Han-Dynastie. Konfuzianismus als offizielle Ideologie. Eroberungskriege und Aufstände der unterworfenen Völker. Die Entstehung der Großen Seidenstraße. Landnahme durch Adel und verarmte Gemeindemitglieder. Volksaufstände und Untergang des Han-Reiches.

Quartal 4

1. Naturbedingungen und Bevölkerung Indiens im 3. Jahrtausend v.u.Z. Die protoindische Zivilisation.

2. Die Einwanderung der Arier nach Indien, ihre Staaten. Die Varna-Ordnung.

3. Die Kultur des alten Indien.

4. Die Krise der Varna-Ordnung. Die Entstehung des Buddhismus

5. Die Länder Südostasiens im Altertum. Der Beginn der indischen Kolonisation.

6. Die malayo-polynesische Meereszivilisation. Die Besiedlung Ozeaniens.

7. Korea und Japan im Altertum.

8. Naturbedingungen und Bevölkerung in China im 3.-2. Jahrtausend v.u.Z.. Staaten der Bronzezeit – Shang und Zhou

9. Die Kultur im China der Bronzezeit. Frühe Glaubensvorstellungen. Die Entstehung von Konfuzianismus und Daoismus. Das Recht.

10. Der Beginn der Eisenzeit in China. Die „Streitenden Reiche“. Das Reich der Qin.

11. Die Han-Dynastie.

12. Niedergang und Verfall der Han-Dynastie. „Zeit der Drei Reiche“. Überfälle auf China.

13. Chinas Kultur in der Qin- und Han-Periode.

Die „Zeit der Drei Reiche“. Der Barbareneinfall. 10 <u>Die alten Zivilisationen Amerikas.</u> (2 Std.) <i>Natur und Bevölkerung Mittelamerikas. Wirtschaft. Die Zivilisationen der Olmeken, Maya und Tolteken. Die Kultur der Völker Mittelamerikas. Natur und Bevölkerung Südamerikas. Besonderheiten der Anden-Region. Wirtschaft. Die ersten Zivilisationen der Anden: Chavín, Nazca, Mochica. Die Kultur der Anden-Völker.</i> <u>Zusammenfassung:</u> Sklavenhalterstaaten in den verschiedenen Teilen der Welt <u>Grundbegriffe des Kursabschnitts:</u> <i>Geschichte. Historische Quellen. Vormenschen. Urmenschen. Arbeitswerkzeuge. Das Sammeln. Urgemeinschaftliche Ordnung. Abstammungsgemeinde, Stamm. Tierhaltung. Ackerbau. Nomadische und sesshafte Völker. Nachbarschaftsgemeinden. Privateigentum. Kultur. Mythos. Magie. Totemismus. Religion. Sklavenhalterordnung. Ausbeutung. Klassen. Sklaven, Sklavenhalter. Ackerbauern als Gemeindemitglieder. Der Staat. Eroberungskriege und gerechte Kriege. Priesterschaft. Kunst. Wissenschaft. Bildung. Stadt-Staaten. Recht. Epos. Bronzezeit. Eisenzeit. Kolonie und Metropole. Militärische Demokratie. Imperium (Großreich). Barbaren.</i>	14. Mittelamerika im Altertum. Die Staaten der Olmeken, Maya und Tolteken. 15. Südamerika im Altertum. Die Staaten der Chavín, Nazca, Mochica. 16. Zusammenfassung: Sklavenhalterstaaten in den verschiedenen Teilen der Welt

6. Jahrgang

Geschichte der Alten Welt. Teil II

Verallgemeinernde Wiederholung: Urgemeinschafts- und Sklavenhalterordnung

I Das alte Griechenland und die hellenistischen Staaten (17 Std.)

1 Die Herausbildung der griechischen Poleis. (4 Std.)

Griechenland im 11.-9. Jh. v.u.Z.. Entwicklung der Warenwirtschaft. Übergang von der militärischen Demokratie zur Sklavenhalterordnung. Entstehung der Polis. Tyrannei. Verstärkung der griechischen Kolonisation.

Athen im 8.-7. Jh. v.u.Z.. Wirtschaftsentwicklung. Kampf zwischen Demos und Aristokratie. Reformen des Solon und Kleisthenes. Staatsaufbau in Griechenland im 6. Jh. v.u.Z.

Die Gründung der Polis Sparta im Zuge der dorischen Eroberung des Peloponnes. Spartaner und Heloten. Staatsordnung Spartas im 7.-6. Jh. v.u.Z.. Alltag und Erziehung der Spartaner.

2 Griechisch-persische Kriege und der Aufstieg Athens (3 Std.)

Ursachen und Auslöser der griechisch-persischen Kriege. Die Kämpfe bei Marathon, an den Thermopylen, bei Salamis und Plataiai. Gründe für den Sieg der Griechen.

Sklaverei in Griechenland im 5. Jh. v.u.Z.. Entwicklung von Sklavenhalterwirtschaft und Sklavenhandel. Arbeit und Lage der Sklaven. Widerstand der Sklaven; der Aufstand in den Silbergruben von Laurion. Die Macht Athens in der Mitte des 5. Jh. v.u.Z.. Der Attische Seebund. Die Sklavenhalterdemokratie von Athen; Perikles. Das gesellschaftliche Leben in Athen.

Quartal 1

1. Verallgemeinernde Wiederholung: Urgemeinschafts- und Sklavenhalterordnung

2. Griechenland im 11.-9. Jh. v.u.Z.. Die Entstehung der Polis. Der Kampf zwischen Aristokratie und Demos.

3. Athen im 8.-7. Jh. v.u.Z..

4. Athen im 6. Jh. v.u.Z.. Die Reformen des Solon und Kleisthenes.

5. Sparta im 8.-6. Jh. v.u.Z.

6. Griechisch-persische Kriege

7. Sklaverei in Griechenland im 5. Jh. v.u.Z.

8. Die Sklavenhalterdemokratie von Athen

3 <u>Die Kultur Griechenlands des 5.-4. Jh. v.u.Z.</u> (4 Std.) <i>Die wichtigsten Voraussetzungen für die Entwicklung von Kultur. Das Alphabet. Schule und Bildung. Theater. Volksfeste. Architektur und Skulptur. Literatur. Geschichtsschreibung, Philosophie. Olympische Spiele.</i> 4 <u>Die Macht des Alexander von Makedonien. Hellenistische Staaten.</u> (5 Std.) <i>Der Niedergang der Polis. Kampf um Hegemonie in Griechenland. Der Peloponnesische Krieg. Aufstieg Makedoniens und Errichtung seiner Herrschaft über Griechenland.</i> <i>Feldzug der griechisch-makedonischen Heere nach Osten. Untergang des Persischen Königreiches. Herausbildung des Großreiches unter Alexander von Makedonien.</i> <i>Zerfall des Großreichs von Alexander. Die hellenistischen Staaten der Seleukiden, Ptolemäer u.a.; ihre Wirtschafts- und Sozialordnung. Hellenistische Kultur.</i> <i>Iran vom 3. Jh. v.u.Z. – 5. Jh. u.Z.. Das Reich der Parther und die Macht der Sassaniden. Eroberungskriege. Kampf um Ländereien und Verarmung der Gemeindemitglieder. Die Volksbewegung der Mazdakiten im 5. Jh. Der Barbareneinfall.</i> <i>Mittelasien und Indien vom 4. Jh. v.u.Z. – 5. Jh. u.Z.. Das griechisch-baktrische Reich. Die Staaten der Maurya, Kuschana und Gupta. Handel und Krieg mit dem Iran und dem Han-Reich. Seehandel mit den Ländern des Nahen Ostens. Barbareneinfall im 5. Jh. und der Niedergang des Staates der Gupta.</i> <i>Zusammenfassung. Entwicklung und Niedergang der Polis. Der Beginn des Übergangs zu Imperien (Großreichen, Kaiserreichen).</i>	9-12. Die Kultur Griechenlands des 5.-4. Jh. v.u.Z. 13. Der Niedergang Griechenlands und seine Unterwerfung durch Makedonien 14. Die Herausbildung der Macht des Alexander von Makedonien 15. Der Niedergang der Macht des Alexander von Makedonien. Hellenistische Staaten. Hellenistische Kultur. 16. Der Iran vom 3. Jh. v.u.Z. – 5. Jh. u.Z.. Das Reich der Parther und die Macht der Sassaniden. 17. Mittelasien und Indien vom 4. Jh. v.u.Z. – 5. Jh. u.Z.. Die Staaten der Maurya, Kuschana und Gupta 18. Zusammenfassung. Entwicklung und Niedergang der Polis. Der Beginn des Übergangs zu Imperien (Großreichen, Kaiserreichen).
---	---

II Das alte Rom

5 Die Errichtung der Römischen Republik und ihre Eroberung Italiens. (2 Std.)

Naturbedingungen und Bevölkerung der Halbinsel Apennin zu Beginn des 1. Jahrtausends v.u.Z.. Rom im Altertum, seine Wirtschaft und sozialpolitische Ordnung. Errichtung der Republik.

Die Römische Republik im 5.-3. Jh. v.u.Z.. Kampf zwischen Patriziern und Plebejern. Senatoren und Ritter. Die Eroberung Italiens durch Rom.

6 Die Verwandlung Roms in eine Mittelmeer-Macht. (2 Std.)

Der Kampf zwischen Rom und Karthago um Vorherrschaft im westlichen Mittelmeer. Der Erste und Zweite Punische Krieg. Hannibals Feldzug nach Italien. Gründe des Sieges von Rom über Karthago.

Römische Eroberungskriege im 2. Jh. v.u.Z.. Die Zerstörung Karthagos. Die Unterwerfung des östlichen Mittelmeers, Spaniens und Nordafrikas. Die Ausplünderung der Provinzen.

7 Die Krise der Römischen Republik und die Errichtung des Kaiserreichs (7 Std)

Sklavenbesitz in Rom im 2.-1. Jh. v.u.Z. Die Verwandlung der Ausbeutung der Sklaven zur Wirtschaftsbasis. Die Lage der Sklaven.

Verarmung der italischen Ackerbauerngemeinden. Kampf um Landbesitz im 2. Jh. v.u.Z.. Die Gracchen.

Krise der Republik in Rom. Widerstand der unterworfenen Völker. Aufstand unter Aristonikos. Sklavenaufstand auf Sizilien. Bürgerkriege. Marius und Sulla. Die Diktatur Sullas. Der Spartakusaufstand.

Vertiefung der Krise der Römischen Republik. Der Widerstand der Völker Westasiens und Transkaukasiens gegen die römischen Eroberungszüge. Mithridates. Die Niederlage von Crassus im Krieg gegen das Partherreich.

Quartal 2

1. Naturbedingungen der Halbinsel Apennin. Das antike Rom und die Errichtung der Republik.

2. Die Römische Republik im 5.-3. Jh. v.u.Z.

3. Der Kampf zwischen Rom und Karthago. Der Erste und Zweite Punische Krieg.

4. Römische Eroberungen im 2. Jh. v.u.Z.

5. Sklavenbesitz in Rom im 2.-1. Jh. v.u.Z.

6. Kampf um Landbesitz im 2. Jh. v.u.Z.. Die Gracchen.

7. Die Krise der Republik in Rom. Bürgerkriege. Marius und Sulla.

8. Der Sklavenaufstand unter Führung des Spartakus.

9. Die Vertiefung der Krise der Römischen Republik. Der Widerstand der Völker Westasiens und Transkaukasiens gegen die römischen Eroberungszüge.

10. Die Machtergreifung von Caesar und seine Ermordung. Bürgerkriege.

11. Das Prinzipat von Octavian Augustus und Julius Claudius.

Eroberungszüge und Machtergreifung von Caesar in Rom. Caesars Ermordung. Bürgerkriege. Die Errichtung des Kaiserreichs. Das Prinzipat von Octavian Augustus und Julius Claudius.

8 Kultur und Alltag im alten Rom (2 Std.)

Rom – die Hauptstadt der „Weltmacht“ des Mittelmeeres. Der Alltag der Sklavenhalter und der armen Bevölkerung.

Römisches Recht. Literatur. Bildung und Schule. Architektur und Skulptur. Mythologie und Religion.

Zusammenfassung: *Entwicklung und Untergang der Römischen Republik. Die Errichtung des Imperiums.*

9 Verfall und Untergang des Römischen Imperiums. (10 Std.)

Das Römische Kaiserreich im 1.-2. Jh. Metropole und Provinzen. Die letzten Eroberungen Roms. Befreiungsbewegungen in den Provinzen.

Die Entstehung des Christentums. Erzählungen des Neuen Testaments. Frühchristentum im Römischen Reich.

Verfall der Sklavenhaltungswirtschaft seit Ende des 2. Jh.. „Sklaven mit Hütten“ und Kolonen. Volksaufstände. Zerfall des Imperiums im 3. Jh. und seine Vereinigung unter Diokletian. Das Römische Reich im 4. Jh.. Christentum wird zur Staatsreligion. Schwächung des Reichs und seine Teilung in das West- und Oströmische Reich.

Germanen im 1.-5. Jh.. Naturbedingungen des germanischen Siedlungsgebietes. Wirtschaft, Gemeindestrukturen. Widerstand gegen die römischen Eroberer und Entwicklung der militärischen Demokratie. Die Herausbildung eines Adels, die Lage der gewöhnlichen Gemeindemitglieder und abhängigen Leute. Germanen als Förderaten des Römischen Imperiums. Slawen im 1.-5. Jh.. Ihre Ausbreitung und Wirtschaft. Gemeindestrukturen. Kriege gegen die Nomaden. Beziehungen zu Rom, zu den Germanen, zu den Balten und Finnen-Ugriern. Militärische Demokratie bei den Slawen.

12-13. Die Kultur des alten Roms.

14. Zusammenfassung. Entwicklung und Untergang der Römischen Republik. Die Errichtung des Imperiums.

Quartal III.

1. Das Römische Kaiserreich im 1.-2. Jh.. Metropole und Provinzen. Befreiungsbewegungen in den Provinzen.

2-3. Die Entstehung des Christentums. Erzählungen des Neuen Testaments. Frühchristentum im Römischen Reich.

4. Der Verfall der Sklavenhaltungswirtschaft

5. Der Zerfall des Imperiums im 3. Jh. und seine Vereinigung unter Diokletian.

6. Das Römische Reich im 4. Jh.. Christentum als Staatsreligion. Die Reichsteilung.

7. Die Germanen im 1.-5. Jh.

8. Die Slawen im 1.-5. Jh.

9. Der Untergang des Weströmischen Reiches

10. Südeuropa im 6. Jh.. Königreiche der Barbaren und Kaiserreich des Justinian.

Volksaufstände im Römischen Reich und Barbareneinfälle. Untergang des Weströmischen Reiches. Südeuropa im 6. Jh.. Königreiche der Barbaren und Kaiserreich des Justinian.
Zusammenfassung: Krise und Untergang der Sklaven haltenden „Weltreiche“ – eine historische Epochengrenze zwischen Altertum und Mittelalter.
 Die Rolle von Volksbewegungen und Barbareneinfällen für den Untergang des Römischen Reichs.

Grundbegriffe des Kursabschnitts:

Polis. Aristokratie. Demos. Demokratie. Tyrannei. Monarchie. Oligarchie. Republik. Hegemonie. Patrizier und Plebejer. Diktatur. Imperium (Kaiserreich). Kolonen. Christentum. „Weltreligionen“.

Geschichte des Mittelalters. Teil I. Frühmittelalter

Einführung. Geschichte des Mittelalters als Geschichte der Feudalgesellschaft.
 Chronologischer Rahmen des Mittelalters als Teil der Weltgeschichte.

Periodisierung des Mittelalters. Quellen. (1 Std.)

1 Die Herausbildung des Feudalismus in Westeuropa (9 Std.)

Entstehung des Staates bei den Franken, der Beginn ihrer Eroberungen.

Königsmacht unter Chlodwig. Christianisierung. Das Bündnis von König und Kirche. Wachstum des Großgrundbesitzes und Verwandlung der Gemeindemitglieder in abhängige Bauern. Entstehung des Lehnswesens.

Feudalbesitz im Frühmittelalter. Beneficium und Feudum. Herrendomäne und Bauernparzellen. Die Gemeinde abhängiger Bauern, ihre Pflichten.

Produktionsmittel und Naturalwirtschaft. Leben, Alltag und Moral der Bauern und Grundherren.

Eroberungen Karls des Großen und Bildung des Fränkischen Kaiserreichs.

Zerfall des Frankenreichs. Feudale Zersplitterung und feudale Hierarchien in Westeuropa. Lehnsherren und Vasallen.

Skandinavien und Britannien im 5.-11. Jh. Die Staaten der Angelsachsen und der Kelten, das Eindringen des Christentums. Die Wikingerfahrten. Gründe für die verzögerte Durchsetzung der Feudalordnung. Christianisierung in Skandinavien. Der Staat unter Knut dem Großen und sein Zerfall.

11. Zusammenfassung. Krise und Untergang der Sklaven haltenden „Weltreiche“ – eine historische Epochengrenze zwischen Altertum und Mittelalter

12. Einführung. Geschichte des Mittelalters als Geschichte der Feudalgesellschaft.

13. Entstehung des Staates bei den Franken

14. Das Wachstum des Großgrundbesitzes und die Verwandlung der Gemeindemitglieder in abhängige Bauern.

15. Feudale Lehnordnung und Naturalwirtschaft

16. Das Leben der Bauern und der Feudalherren

17. Die Bildung des Fränkischen Kaiserreichs.

18. Der Zerfall des Frankenreichs. Feudale Zersplitterung und feudale Hierarchien in Westeuropa

19. Skandinavien und Britannien im 5.-11. Jh.

<u>Zusammenfassung: Die Herausbildung des Feudalismus in Westeuropa.</u> 2 <u>Die Herausbildung des Feudalismus in Mittel- und Osteuropa</u> (5 Std.) <i>Das Byzantinische Kaiserreich im 7.-11. Jh., Besonderheiten seiner Entwicklung. Städte und Handel. Kaisermacht und Kirche. Siedlungen der Slawen im Byzantinischen Reich. Bauerngemeinde und Timar-Ordnung. Verwandlung der Gemeindemitglieder in abhängige Bauern. Volksaufstände. Schwächung des Reiches.</i> <i>Mittel- und Südosteuropa im 7.-11. Jh.. Die Gründung des ersten bulgarischen Staates, sein Kampf mit Byzanz und sein Niedergang. Großmähren, sein Kampf mit den deutschen Feudalherren und sein Niedergang. Die Entstehung eines Tschechischen, Ungarischen, Polnischen, Serbischen und Kroatischen Staates. Volksbewegungen. Christianisierung.</i> <i>Die Entstehung der Kiewer Rus. Fürstenmacht. Religion. Die Regentschaft von Oleg, Igor und Olga. „Poljudje“ (jährliche Rundreisen der Fürsten zur Tributeinsammlung), seine Rolle in der Herausbildung feudaler Beziehungen. Die Feldzüge des Swjatoslaw. Die Regentschaft des Wladimir. Beziehungen zu Byzanz und Christianisierung. Fehden zwischen Wladimirs Söhnen und Einmischung benachbarter Länder. Der Staat Jaroslaws, seine Außenbeziehungen. Die Stabilisierung der feudalen Verhältnisse.</i> <i>Die „Russkaja Prawda“. Volksaufstände gegen Ende des 11. Jh./ Beginn des 12. Jh. und Machtantritt von Wladimir Monomach. Beginnender Zerfall der Kiewer Rus.</i> 3 <u>Die Festigung der Feudalverhältnisse in den Ländern des Ostens.</u> (5 Std.) <i>China im 6.-10. Jh.. Kampf mit den Nomaden. Reichseinigung. Die Reich der Sui und Tang, ihre Eroberungen. Das System der Landzuteilung. Verwandlung der Gemeindemitglieder in abhängige Bauern. Städte und Handel. Kaiserliche Macht und Buddhismus. Feudale Rebellionen. Bauernkrieg unter Führung des Huang Chao. Zerfall des Tang-Reichs.</i> <i>Japan im 6.-11. Jh.. Natur. Bevölkerung, Wirtschaft. Die Bildung des Yamato-Staates. Die Taika-Wende. Das System der Landzuteilung. Einführung des</i>	20. Zusammenfassung: Die Herausbildung des Feudalismus in Westeuropa. <u>Quartal IV:</u> 1. Byzanz im 7.-11. Jh. 2. Mittel- und Südosteuropa im 7.-11. Jh. 3. Die Entstehung der Kiewer Rus. Fürstenmacht und „Poljudje“. 4. Die Kiewer Rus in der zweiten Hälfte des 10. Jh.. Swjatoslaw. Wladimir. Die Christianisierung. 5. Die Kiewer Rus im 11. Jh.. Die Verwandlung von Gemeindemitgliedern in abhängige Bauern. Die „Russkaja Prawda“. Beginnender Zerfall der Kiewer Rus. 6. China im 6.-10. Jh. . Die Reiche der Sui und Tang. Der Zerfall des Tang-Reichs. 7. Japan im 6.-11. Jh.
---	--

<i>Buddhismus. Die Herausbildung feudalen Landbesitzes und seine Besonderheiten. Kriege gegen die Aino, Entstehung der Samurai-Herrschaft. Volksbewegungen. Schwächung der Kaisermacht.</i> <i>Indien und die Länder Südasiens im 6.-11. Jh.. Besonderheiten der Herausbildung des Feudalismus. Die Gemeinde. Kastenordnung. Der frühfeudale Staat des Harsha und sein Zerfall. Die Verdrängung des Buddhismus durch Hinduismus. Die Entstehung des Standes der Rajputen. Rolle des Seehandels. Der Staat der Chola. Die indische Kolonisation Südasiens. Die Staaten Kambuja, Bagan, Srivijaya, Mataram, ihre Sozialordnung. Die Verbreitung des Hinduismus und Buddhismus.</i> <i>Die arabische Halbinsel im 6./Beginn des 7. Jh.. Natur, Bevölkerung, Wirtschaft. Die Entstehung des Islam. Die Herausbildung des Arabischen Kalifats, seine Eroberungen im 7./8. Jh.. Die Entwicklung der Landwirtschaft, der Städte und des Handels. Festigung der Feudalordnung. Volksaufstände. Der Zerfall des arabischen Kalifats im 9./10. Jh.</i> <u>Zusammenfassung:</u> <i>Frühfeudale Großreiche, Gesetzmäßigkeiten ihrer Entstehung und ihres späteren Niedergangs. Die Feudalhierarchie.</i> 4 <u>Die Kultur des Frühmittelalters</u> (5 Std.) <i>Die Kultur Westeuropas im 6.-11.Jh.. Heldensagen. Bildung und Kirche. Bücherhandschriften. Chroniken.</i> <i>Die Kultur von Byzanz. Architektur und bildende Kunst. Die Schaffung der slawischen Schrift durch Konstantin, dem Philosophen (Kyrill) und Methodius.</i> <i>Die Kultur der Kiewer Rus. Kunsthandwerk. Baukunst. Bylinen (volksliedhafte Heldengedichte). Schrift, Schule und Aufklärung. Annalen. Rolle der Kirche.</i> <i>Die Kultur der Länder des Nahen Ostens, Transkaukasiens und Mittelasiens. Schrift. Einfluss des Islam auf die Kulturentwicklung. Bildung und Wissenschaft. Architektur, Kunsthandwerke. Literatur.</i> <i>Die Kultur im Tang-China. Kalligraphie, Poesie, Malerei. Die Geburt des Buchdrucks.</i>	8. Indien und die Länder Südasiens im 6.-11. Jh. 9. Die arabische Halbinsel im 6./7. Jh.. Die Entstehung des Islam. 10. Das arabische Kalifat und sein Zerfall 11. Zusammenfassung: Frühfeudale Großreiche 12.-16. Kultur des Frühmittelalters
---	---

Grundbegriffe des Kursabschnitts:

Feudalismus, Feudum (Lehen). Feudalherren. Abhängige Bauern. Bauerngemeinde. Feudalbesitz. Feudale Pflichten. Naturalwirtschaft. Frühfeudaler Staat. Feudale Hierarchie. Senior und Vasallen. Beneficium. Feudale Zersplitterung. Poljudje. Kastenordnung. Islam.

7. Jahrgang

Geschichte des Mittelalters. Teil II. Hochmittelalter

Verallgemeinernde Wiederholung. Feudalordnung. Naturalwirtschaft. Feudale Zersplitterung und feudale Hierarchie. (1 Std.)

1 Entwicklung von Handwerk und Handel. Aufstieg der Städte in Westeuropa (4 Std.)

Die Vervollkommnung der Werkzeuge. Die Trennung des Handwerks von der Landwirtschaft und die Entstehung der mittelalterlichen Städte. Wachstum und Aufstieg der Städte im 11.-13. Jh.. Der Alltag der Stadtbewohner. Zunfthandwerk; Zunfthierarchie. Warenwirtschaft; Warenhandel zwischen Stadt und Land. Geld. Geldwechsler. Die wichtigsten Routen des Fernhandels im 11.-13. Jh.. Der Kampf der Städte gegen die Landesherren. Freie Städte (Kommunen). Städte und Königsmacht.

2 Feudale Zersplitterung und Beginn ihrer Überwindung (12 Std.)

Frankreich im 11. bis zu Beginn des 14. Jh.. Die Schwäche der Königsmacht im 11. Jh.. Die Dynastie der Kapetinger. Wachstum der Städte und Handelsbeziehungen. Städte und Ritterschaft als Stütze des Königs. Stände. Die Generalstaaten und der Beginn der Ständemonarchie. Ausdehnung königlicher Besitzungen und Festigung königlicher Macht.

Quartal I

1. Wiederholung: Feudalordnung. Naturalwirtschaft. Feudale Zersplitterung und feudale Hierarchie.

2. Aufstieg der Städte in Westeuropa im 11.-13. Jh.
3. Handwerk in der mittelalterlichen Stadt. Handwerkerzünfte.
4. Entwicklung des Handels im 11.-12. Jh.
5. Kampf der Städte gegen die Landesherren.

6. Frankreich im 11. bis zu Beginn des 14. Jh.

<u>England</u> im 11. bis zu Beginn des 14. Jh.. Normannische Eroberung und Festigung der Königsmacht. Bündnis des Königs mit den Städten. Die Dynastie des Hauses Plantagenet, ihre Besitzungen in Frankreich, Feldzüge nach Schottland, Wales und Irland. Bürgerkriege im 13. Jh.. Die Magna Carta Libertatum („Große Urkunde der Freiheiten“). Das Parlament. Die Errichtung einer Ständemonarchie. <u>Deutschland und Italien</u> im 10.-13. Jh.. Die frühe Erhebung der Städte Italiens; die Bildung von Stadtrepubliken. Die Schwäche der Königsmacht in Italien und ihre relative Stärke in Deutschland. Die Dynastie der Sachsen (Ottonen) und die Bildung des Heiligen Römischen Reiches. Die Dynastie der Franken, ihre Beziehungen zu den Städten. Die Staufer, ihre Niederlage im Kampf mit den italienischen Städten und dem deutschen Adel. Die Bildung von Territorialfürstentümern in Deutschland und die Schwächung der Kaisermacht. <u>Die Pyrenäischen Staaten</u> im 8.-13. Jh.. Reconquista, Bildung von Königreichen. Die Besonderheit der Rolle der Königsmacht, die Lage der Feudalherren, Bauern, Städter. Ständemonarchie. Die Cortes (Ständeversammlungen). Die Stärkung der Königsmacht in Portugal und ihre Schwächung in Aragon. <u>Skandinavien und Baltikum</u> im 11.-13. Jh.. Die Besonderheit der Wirtschaft in Dänemark, Schweden, Norwegen. Die Bewahrung der freien Bauernschaft. Adel und Königsmacht. Beginn der Eroberungen im Baltikum. Die estnisch-finnischen und baltischen Stämme. <u>Mittel- und Südosteuropa</u> im 11.-13. Jh.. Wachstum der Städte und des Handels. Die Stärkung der Königsmacht in Tschechien. Tschechien als Vasall des Heiligen Römischen Reiches. Die feudale Zersplitterung in Polen. Die Errichtung der Ständemonarchie in Ungarn; die „Goldene Bulle“. Die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Bulgariens und Serbiens. Die politische Karte der <u>Rus</u> im 12. Jh.. Das Fürstentum <u>Galizien</u> im 12.-13. Jh.. Wachstum der Städte. Kampf der Bojaren und Fürsten. Fürstentum unter Roman und Danil Romanowitsch. Das Fürstentum von <u>Wladimir-Susdal</u> im 12. -13. Jh.. Die Regentschaft von Andrei Bogoljubski und Wsewolod Großes Nest. Die Stärkung der	7. England im 11. bis zu Beginn des 14. Jh. 8. Deutschland und Italien im 10.-13. Jh.. Das Heilige Römische Reich. 9. Die Pyrenäischen Staaten im 8.-13. Jh.. Die Reconquista. 10. Skandinavien und Baltikum im 11.-13. Jh. 11. Mittel- und Südosteuropa im 11.-13. Jh. 12. Das Fürstentum Galizien im 12.-13. Jh. 13. Das Fürstentum von Wladimir-Susdal im 12. -13. Jh.
--	--

<i>Fürstenmacht, ihr Bündnis mit den Städten und ihre Beziehungen zu den Bojaren. Die Geburt des Adels. Beziehungen des Fürstentums Wladimir-Susdal zum Reich der Wolgabulgaren.</i> <i>Das <u>Nowgoroder Land</u> im 12.-13.Jh.. Wirtschaft. Volksbewegungen und die Errichtung einer feudalen Republik. Bojaren, Kaufleute und „niedere Leute“. Der Einfluss Nowgorods auf die Völker des Nordens und des Baltikums.</i> <i><u>Transkaukasien, Mittelasien und der Nahe Osten</u> im 11. bis zu Beginn des 13. Jh.. Die Befreiung Armeniens und Georgiens aus der Macht des Arabischen Kalifats. Das Armenische Reich im 10. Jh., Zerfall und Unterwerfung durch Byzanz. Das Abchasische Reich. Georgische Reiche. Schirwan. Der Staat der Samaniden, sein Niedergang. Eroberungen der Seldschuken. Der Kampf der Völker des Iran, des Nahen Ostens und Transkaukasiens gegen die Seldschuken. Die Vereinigung Georgiens, sein Machtzuwachs im 12.-13. Jh.. Das Auseinanderbrechen des Seldschuken-Staates. Die Bildung der Choresmischen Großmacht.</i> <i><u>Ostasien</u> im 10.-13. Jh.. China. Die Periode der „Fünf Dynastien und zehn Reiche“. Das Vordringen der Kitan. Vereinigung Chinas und Schaffung des Reichs der Song. Entwicklung der Wirtschaft; Lage der Bauern und Städter. Volksaufstände. Die Eroberungen der Jurchen und Bildung des Reichs der Jin. Die Staaten Westliche Xia, Dali, Tibet, Goryeo, Dai Viet.</i> <i><u>Japan</u> im 11.-13. Jh.. Feudalkriege und Machteroberung durch die Samurai. Die Errichtung des Shogunats. Vasallen des Shogun und Mikado. Entwicklung der Landwirtschaft und des Handwerks; freie Städte. Shintoismus und Buddhismus.</i> <i><u>Zusammenfassung</u>: Feudale Zersplitterung in den verschiedenen Ländern und der Beginn ihrer Überwindung.</i>	14. Die feudale Republik von Nowgorod im 12.-13.Jh. 15. Transkaukasien, Mittelasien und der Nahe Osten im 11. bis zu Beginn des 13. Jh.. Die Eroberungen der Seldschuken. 16. China im 10. bis zu Beginn des 13. Jh.. Das Reich der Song 17. Japan im 11.-13. Jh. 18. Zusammenfassung. Feudale Zersplitterung und der Beginn ihrer Überwindung.
3 <u>Die christliche Kirche im 11.-13. Jh. Die Kreuzzüge</u> (7 Std.) <i>Lage der Kirche in Westeuropa und Osteuropa gegen Mitte des 11. Jh.. Kirchenspaltung (Schisma). Der Aufstieg der katholischen Kirche gegen Ende des 11. Jh.. Die Bewegung von Cluny. Kampf zwischen Papsttum und Heiligem</i>	<u>Quartal II</u> 1. Der Ausbau der Macht der katholischen Kirche im 11. Jh. Der Kampf zwischen Papsttum und Heiligem Römischen Reich. Gregor VII. und Heinrich IV. Canossa.

Römisches Reich. Gregor VII. und Heinrich IV. Canossa. Versuche zur Errichtung einer Theokratie des Papstes. Innozenz III. Kirche und Ketzer. Bäuerliche, plebejische und bürgerliche Ketzer des 11.-13. Jh.. Kreuzzüge gegen die Albigenser. Schaffung der Inquisition. Die „Bettelorden“ der Franziskaner und Dominikaner. Voraussetzungen und Auftakt der Kreuzzugsbewegung. Der erste Kreuzzug. Kreuzritterstaaten im Osten. Geistliche Ritterorden. Der Kampf der nahöstlichen Völker gegen die Kreuzritter. Der zweite Kreuzzug. Die Schaffung des Staates des Saladin, seine Siege über die Kreuzritter. Der dritte Kreuzzug. Die Einmischung des Papstes in Venedig und die Angelegenheiten von Byzanz. Der vierte Kreuzzug. Das Lateinische Kaiserreich. Der Kampf der Balkan-Völker gegen die Kreuzritter. Der Kinderkreuzzug. Die Beendigung der Kreuzzüge, der Niedergang der Kreuzritterstaaten im Nahen Osten. Kreuzzüge gegen die Völker des Baltikums und der Rus. Eroberungen der Ländereien der Pomoranen, Polanen, Pruzzen. Der Deutsche Orden. Die Invasion der Kreuzritter in die Länder der Liven, Kuren, Esten. Der Schwertträgerorden. Kreuzzüge dänischer Feudalherren nach Estland und schwedischer nach Finnland. Der Zusammenstoß der Kreuzritter mit den russischen Staaten. Der Sieg Alexander Newskis über die schwedischen und deutschen Kreuzritter. Die Bildung des Großfürstentums Litauen, sein Sieg über die Kreuzritter und seine Beziehungen zur Rus.

4 Die Eroberungen des Dschingis Khan und der Dschingisiden (6 Std.)

Mittelasien zu Beginn des 13. Jh.. Die Bildung des Mongolischen Staates. Dschingis Khan. Die Feldzüge des Dschingis Khan und seiner Heerführer gegen die Reiche der Jin, Choresmien, der westlichen Xia.. Die Züge des Subutaj und Jebe nach Westen, Schlacht an der Kalka. Invasion des Batu Khan in Ost- und Mitteleuropa. Gründung der Goldenen Horde. Die Rus unter dem Joch der Goldenen Horde. Abwehrkampf des russischen Volkes. Volksaufstände. Die Kriege von Danil Galizkij und Andrej Susdal gegen die Goldene Horde. Die Diplomatie des Alexander Newski. Beginn des Zerfalls des Mongolischen Reiches.

2. Der Kampf der katholischen Kirche gegen Ketzer.
3. Der erste Kreuzzug.
4. Der zweite und dritte Kreuzzug. Der Kampf der nahöstlichen Völker gegen die Kreuzritter.
5. Der vierte Kreuzzug. Der Kampf der Balkan-Völker gegen die Kreuzritter. Die Beendigung der Kreuzzüge.
6. Kreuzzüge gegen die Völker des Baltikums.
7. Die Invasion der Kreuzritter in Litauen und in der Rus.
8. Mittelasien zu Beginn des 13. Jh.. Die Bildung des Mongolischen Staates. Dschingis Khan. Die Feldzüge des Dschingis Khan und seiner Heerführer.
9. Die Invasion des Batu Khan in Ost- und Mitteleuropa. Die Gründung der Goldenen Horde.
10. Der Kampf des russischen Volkes gegen die Goldene Horde.

Ein Ulus als Teilstaat des Großkhans. Die Eroberung des Song-Reichs durch die Mongolen. Das Yuan-Reich. Die Unterdrückung chinesischer Bauern und Städter. Versuche der Invasion in Japan. Die Eroberungen des Tibets, Dali und Birmas, Invasion in Bengalen, Dai Viet, Kambuja und Jawa. Die Eroberung Irans und Transkaukasiens durch Khan Hülegü. Der Fall des Kalifats von Bagdad und des Seldschuken-Sultanats. Der Feldzug von Hülegü nach Syrien und Ägypten, sein Bündnis mit den Kreuzrittern. Der Mameluckenstaat, sein Sieg über die Mongolen und Kreuzritter. Die Folgen der Kreuzzüge und der mongolischen Eroberungszüge. Der Handel im 13.-14. Jh. Die Vorherrschaft der norditalienischen Städte im Mittelmeer. Genuesische Faktoreien in Besitz der Dschingisiden. Die Vorherrschaft der norddeutschen Städte im Baltikum. Die Hanse.
Zusammenfassung: Mittelalterliche Imperien und der Kampf der Völker gegen sie.

5 Die Bildung von zentralisierten Staaten in Europa im 14.-15.Jh. (19 Std.)

Voraussetzungen des Hundertjährigen Krieges. Der Kampf zwischen Frankreich und England um Flandern und Aquitanien. Beginn des Krieges. Die Schlacht von Crécy und Poitiers. Pariser Aufstand und Jacquerie. Kriegsverlauf Ende des 14./Beginn des 15. Jh.. Schlacht von Azincourt. Jeanne d'Arc. Kriegsende.

Frankreich in der zweiten Hälfte des 15. Jh.. Veränderungen der Formen bäuerlicher Abhängigkeit. Feudalkriege. Kampf zwischen König und Staat Burgund. Bildung eines zentralisierten Staates in Frankreich.

England im 14. Jh.. Veränderungen in der Lage der Bauern. Die Anwendung von Lohnarbeit. Der Aufstand des Wat Taylor. Die wirtschaftliche Entwicklung Englands im 15. Jh.. Die Rosenkriege, ihre Ergebnisse. Die Errichtung des Absolutismus.

Deutschland, Tschechien und Ungarn im 14. Jh.. Die „Goldene Bulle“ von Karl V. und die Einrichtung der Kaiserwahl. Wirtschaftliche Entwicklung. Städtebündnisse. Die deutsche Kolonisation Tschechiens und Ungarns.

11. Der Kampf der Völker Ostasiens gegen die mongolischen Eroberer. Das Yuan-Reich.

12. Der Kampf der nahöstlichen Völker gegen die mongolischen Eroberer.

13. Die Folgen der Kreuzzüge und der mongolischen Eroberungszüge. Der Handel im 13.-14. Jh.

14. Zusammenfassung. Mittelalterliche Imperien und der Kampf der Völker gegen sie.

Quartal III.

1. Der Beginn des Hundertjährigen Krieges. Der Pariser Aufstand.

2. Das Ende des Hundertjährigen Krieges. Jeanne d'Arc.

3. Frankreich in der zweiten Hälfte des 15. Jh.. Bildung eines zentralisierten Staates.

4. England im 14. Jh.. Der Aufstand des Wat Taylor.

5. England im 15. Jh.. Die wirtschaftliche Entwicklung. Die Rosenkriege, ihre Ergebnisse.

6. Deutschland, Tschechien und Ungarn im 14. Jh.

<u>Polen und Litauen</u> im 14.-15 Jh.. Wirtschaftliche Entwicklung. Die Lage der Bauern und der Städter. Die deutsche Kolonisation. Die Vereinigung Polens. Der Aufstieg des Großfürstentums Litauen. Die Aggression des Deutschen Ordens gegen Polen und Litauen. Die Union von Krewo und die Schlacht bei Grunwald. Der Beginn der Formierung einer Ständemonarchie. <u>Skandinavien</u> im 14.-15. Jh.. Die Lage der Bauern und Städter. Die deutsche Kolonisation. Die Union von Kalmar. Volksaufstände. Formierung einer Ständemonarchie. <u>Italien</u> Ende des 13./Anfang des 14. Jh.. Stadtrepubliken. Kampf um die Handelsvorherrschaft. Entwicklung des Handwerks, Entstehung von Manufakturen. Veränderungen der Agrarordnung. Volksbewegungen. Der Niedergang der Theokratie des Papstes. Der Aufstand des Dolcino. Die Herrschaft ausländischer Dynastien über den Süden des Landes. Die „Sizilianische Vesper“. Die <u>Pyrenäen-Staaten</u> im 14.-15. Jh.. Der Aufstieg der portugiesischen Königsmacht. Wirtschaftliche und politische Ordnung in Kastilien. Handelsbeziehungen mit Italien und Flandern; die Mesta. Feudalkriege. Unterwerfung der Bauern unter die Leibeigenschaft in Aragon. Das oligarchische Regime. Bauernaufstände. Vereinigung von Kastilien und Aragon. Die Eroberung des Emirats Grenada. Die Errichtung des Absolutismus. <u>Südosteuropa</u> im 13.-14. Jh.. Die Herrschaft des italienischen Handelskapitals. Unterwerfung der Bauern unter die Leibeigenschaft. Hindernisse auf dem Weg des Aufstiegs der Städte und der Bildung von Nationalstaaten. Der Niedergang von Byzanz. Der Aufstand der Zeloten. Bauernkrieg in Bulgarien und Zerfall des Bulgarischen Zarenreichs. Aufstieg und Fall des Serbischen Königreichs. Die Bildung der Fürstentümer Moldau und Walachei. Die Bildung des <u>Osmanischen Staates</u> und der Beginn seiner Eroberungen. Schlacht auf dem Kosovo-Feld. Der Aufstand des Bedreddin Simavi. Der Fall Konstantinopels und die Bildung des Osmanischen Reiches. Kampf der Völker der Region gegen die Eroberer. Bauernkrieg in Ungarn und Errichtung des osmanischen Jochs. Die Folgen der osmanischen Eroberungskriege.	7. Polen und Litauen im 14.-15 Jh. 8. Skandinavien im 14.-15. Jh. 9. Italien am Ende des 13. Bis Anfang des 14. Jh.. Der Niedergang der Theokratie des Papstes. Der Aufstand des Dolcino. 10. Die Pyrenäen-Staaten im 14.-15. Jh. 11. Südosteuropa im 13.-14. Jh. 12. Die Bildung des Osmanischen Staates. Beginn seiner Eroberungen. 13. Die Bildung des Osmanischen Reiches.
--	--

Die Rus zu Beginn des 14. Jh.. Voraussetzungen seiner Vereinigung. Entwicklung von Landwirtschaft und Handwerk. Städtewachstum. Die Stärkung der Wirtschaftsbeziehungen zwischen den russischen Ländereien. Die Notwendigkeit der Verteidigung gegen äußere Feinde. Der Kampf der Fürstentümer Twer und Moskau um die führende Rolle im Nordosten der Rus. Der Aufstieg Moskaus. Politik der Moskauer Fürsten. Beginn des Kampfes des Moskauer Fürstentums gegen die Goldene Horde. Dmitrij Donskoi. Die Schlacht auf dem Kulikowo-Feld. Der Überfall von Toktamisch und der Moskauer Aufstand von 1382.

Der Feudalkrieg im 15. Jh. und die Herausbildung eines russländischen Zentralstaats. Der Sieg über das Joch der Goldenen Horde. Die Vereinigung der russischen Länder unter Iwan III., seine Innen- und Außenpolitik. Kirche und Ketzer in Russland. Der russische Staat zu Beginn des 16. Jh.. Vassilij III.

Zusammenfassung: *Die Herausbildung zentralisierter Staaten in Europa. Voraussetzungen und Triebkräfte von deren Gründung, ihre historischen Aufgaben.*

6 Die Bildung von zentralisierten Staaten in Asien im 14.-15. Jh. (7 Std.)

Mittelasien, Transkaukasien, Iran im 14./15. Jh.. Der Sieg über das mongolische Joch. Volksbewegungen. Der Staat des Timur, seine Eroberungen, ihre Folgen. Zerfall der Großmacht des Timur, die Regentschaft der Timuriden.

Indien im 14.-15. Jh.. Muslimische Eroberungen in Indien. Kampf gegen die Mongolen. Das Sultanat von Delhi. Die Invasion des Timur. Der Zerfall des Sultanats. Ökonomische und sozialpolitische Ordnung Indiens im 15. Jh. China im 14.-15. Jh.. Volksaufstände gegen die Mongolen und der Niedergang der Yuan-Dynastie. Das Ming-Reich, seine ökonomische und sozialpolitische Ordnung. Die Entstehung von Manufakturen. Außenhandel. Meeresexpeditionen unter Admiral Zheng He.

Südostasien im 14.-15. Jh.. Volksbewegungen. Die Stärkung der Zentralmacht in Vietnam. Die Aggression des Ming-Reiches und der Sieg Vietnams. Die Bildung von Siam, Birma, Laos und Kambodscha. Die Versuche der

14. Die Rus zu Beginn des 14. Jh.. Voraussetzungen seiner Vereinigung.

15. Der Aufstieg Moskaus. Die Politik der Moskauer Fürsten.

16. Der Beginn des Kampfes des Moskauer Fürstentums gegen die Goldene Horde. Dmitrij Donskoi. Die Schlacht auf dem Kulikowo-Feld.

17. Die Herausbildung eines zentralisierten Russischen Staates. Der Feudalkrieg des 15. Jh.

18. Der Sieg über das Joch der Goldenen Horde. Die Vollendung der Zentralstaatsbildung. Iwan III.

19. Der Russländische Staat zu Beginn des 16. Jh.. Wassilij III.

20. Zusammenfassung. Die Bildung zentralisierter Staaten in Europa.

Quartal IV

1. Mittelasien, Transkaukasien, Iran im 14./15. Jh.. Der Sieg über das mongolische Joch. Der Staat des Timur.

2. Indien im 14.-15. Jh.. Das Sultanat von Delhi.

3. China im 14.-15. Jh. Das Ming-Reich

4. Südostasien im 14.-15. Jh.

<i>Vereinigung Indonesiens durch den Staat Majapahit. Die Politik des Zheng He in Indonesien. Die Verbreitung des Islam. Die Entwicklung von Handels-Stadtstaaten.</i> <i>Japan im 14.-15. Jh.. Ökonomische Entwicklung. Volksaufstände. Feudalkriege. Bildung von Fürstentümern. Stände.</i> <i>Korea im 14.-15. Jh.. Der Sieg über das mongolische Joch. Kampf gegen japanische Überfälle. Bildung eines zentralisierten Staates.</i> <i>Zusammenfassung. Zentralisierte Staaten in Asien. Entwicklung von Produktion und Handel.</i> 7 Die Kultur des Hochmittelalters (9 Std.) <i>Kultur Westeuropas 11.-15.Jh.. Die Stadtkultur. Beginn der Säkularisierung der Bildung. Universitäten. Antikes und arabisches Erbe und Entwicklung der europäischen Wissenschaft. Mittelalterliche Philosophie. Scholastik. Franziskaner und Dominikaner in den Universitäten.</i> <i>Literatur. Das Ritterepos; „Rolandlied“, „Lied des Cid“, „Nibelungenlied“. Ritterpoesie und Roman.</i> <i>Städtische Literatur. „Fuchsroman“. Bauernpoesie. (Balladen über Robin Hood, Williams Vision von Piers dem Pflüger).</i> <i>Musik und Theater. Mysterienspiele, Zauberkunst.</i> <i>Architektur, Bildhauerei und Malerei. Romanischer und gotischer Stil. Einfluss der Kirche auf die Entwicklung der bildenden Künste.</i> <i>Die Kultur der Rus im 14./Anfang 15. Jh.. Mündliches Volksschaffen. Annalen. Literatur; „Zadontschina“. Malerei; Dionisij, Andrej Rubljow. Baukunst. Der Bau des Moskauer Kreml.</i> <i>Die Kultur Mittelasiens und Transkaukasiens. Bildung, Wissenschaft, Literatur. Nasīmī, Ulug Beg, Navoi, Dschāmi.</i> <i>Die Kultur Indiens. Architektur der muslimischen Staaten Indiens. Literatur. Amīr Chusrau Dihlavī; Kabir</i> <i>Kultur der Länder des Fernen Ostens. Literatur, Theater, Malerei, Architektur, Buchdruck.</i>	5. Japan im 14.-15. Jh. 6. Korea im 14.-15. Jh. 7. Zusammenfassung. Zentralisierte Staaten in Asien. Entwicklung von Produktion und Handel. 8.-16. Die Kultur des Hochmittelalters.
---	---

Grundbegriffe des Kursabschnitts:

Mittelalterliche Stadt. Freie Stadt (Kommune). Handwerksproduktion. Zunft. Warenwirtschaft. Handelsbeziehungen.

Mittelalterliches Imperium (Kaiserreich/Reich). Zentralisierter Staat. Stände. Parlament. Ständemonarchie. Absolute Monarchie.

Orthodoxe und katholische Kirche. Theokratie. Ketzerei.

Romanischer Stil. Gotischer Stil. Heldenepos. Ritterroman. Stadtliteratur.

8. Jahrgang

Geschichte des Mittelalters. Teil III. Spätmittelalter

1 Die Entwicklung der Produktivkräfte, Herausbildung von frühbürgerlichen Strukturen und Reformationsbewegungen in Europa
(5 Std.)

Die Entwicklung der Technik im 14.-15. Jh.. Metallurgie, Schiffsbau, Handfeuerwaffen. Beginn des Buchdrucks in Europa. Veränderung des Charakters der Arbeit und der Arbeitsteilung. Manufakturen.

Tschechien zu Ende des 14./Beginn des 15. Jh.. Ursachen und Aufbruch der Hussitenbewegung. Hussiten-Kriege und ihre Folgen.

Italien Ende des 13.-14. Jh.. Das italienische Handelskapital. Die Ausbeutung der Bauern. Die Herausbildung frühbürgerlicher Strukturen; das Auftauchen von Manufakturen und Lohnarbeitern. Die Lage der Lohnarbeiter, ihr Kampf. Ursachen für die fortdauernde Zersplitterung Italiens. Die Errichtung der Signoria. Die italienischen Kriege. Die Reformationsbewegung. Volksaufstände.

2 Die großen geografischen Entdeckungen und kolonialen Eroberungen Ende des 15./Beginn des 16. Jh.
(5 Std.)

Die Völker Afrikas im Mittelalter. Die Herausbildung von frühen Klassengesellschaften, ihre Einbindung in das eurasische Austausch-System. Beginn des Sklavenhandels.

Quartal 1

1. Entwicklung der Technik im 14.-15. Jh.. Die ersten Manufakturen.

2. Tschechien zu Ende des 14./Beginn des 15. Jh.. Der Beginn der Hussitenbewegung.

3. Die Hussiten-Kriege. Die Bedeutung der Hussiten-Bewegung.

4. Italien Ende des 13.-14. Jh.. Die Herausbildung frühbürgerlicher Strukturen.

5. Italien im 15. Jh.. Die italienischen Kriege. Die Reformationsbewegung.

6. Die Völker Afrikas im 15. Jh.

Die Völker Amerikas Ende des 15. Jh.. Die frühen Klassengesellschaften in Mittel- und Südamerika. Ursachen und Folgen der isolierten Entwicklung der beiden Hemisphären der Erde.

Ursachen für die Suche nach Seewegen in den Osten. Die Entwicklung der Schifffahrt in den Ländern der Pyrenäischen Halbinsel. Die Entdeckung des Seewegs nach Indien. Koloniale Eroberungen Portugals.

Die Entdeckung Amerikas. Die erste Erdumsegelung. Koloniale Eroberungen der Spanier und Portugiesen. Der Beginn des transatlantischen Sklavenhandels.

3 Die Formierung kapitalistischer Verhältnisse und die Reformation. (8 Std.)

Die Folgen der großen geografischen Entdeckungen und kolonialen Eroberungen für Europa. Das Imperium von Karl V.. Spanien im 16. Jh.. Der Aufstand der Comuneros.

Deutschland zu Beginn des 16. Jh.. Die Rolle der frühbürgerlichen Strukturen in der deutschen und weltweiten Wirtschaftsentwicklung. Ursachen und Folgen der Zersplitterung. Die katholische Kirche. Der Beginn der Reformation. Der Bauernkrieg, Folgen seiner Niederlage.

Die Ausbreitung der Reformation in Europa. England, Schottland, Skandinavien, Schweiz, Frankreich, Niederlande, Tschechien, Ungarn. Die historische Bedeutung der Reformation

Die Gegenreformation. Spanien des 16.Jh. als wichtigste Macht der Gegenreformation. Die Herrschaft Spaniens über Italien, Portugal und die Niederlande.

Die niederländische bürgerliche Revolution. Calvinismus und seine Ideologie. Der Sieg der bürgerlichen Revolution im Norden und die Niederlage im Süden der Niederlande. Die Republik der vereinigten Provinzen (Holland), ihre kapitalistische Entwicklung. Der Beginn der kolonialen Eroberungen Hollands.

18. Zusammenfassung: Die Reformationsbewegung und ihre historischen Voraussetzungen. Die Reformation als erste bürgerlich-revolutionäre Bewegung von internationalem Maßstab. Die Formierung kapitalistischer

7. Die Völker Amerikas im 15. Jh.

8. Die Entdeckung des Seewegs nach Indien. Portugiesische Kolonien in Afrika und Asien.

9. Die Entdeckung Amerikas. Die erste Erdumsegelung.

10. Koloniale Eroberungszüge der Europäer in Amerika. Der Beginn des transatlantischen Sklavenhandels.

11. Das Imperium von Karl V.. Spanien im 16. Jh.. Der Aufstand der Comuneros.

12. Deutschland im 15./zu Beginn des 16. Jh.. Der Beginn der Reformation.

13. Der Bauernkrieg in Deutschland. Folgen seiner Niederlage.

14. Die Ausbreitung der Reformation in Europa.

15. Die Gegenreformation. Spanien des 16.Jh. als wichtigste Macht der Gegenreformation. Die Herrschaft Spaniens über Italien, Portugal, die Niederlande.

16. Die Niederlande unter spanischer Herrschaft. Der Beginn der Revolution.

17. Der Sieg der bürgerlichen Revolution im Norden der Niederlande.

18. Zusammenfassung: Die Reformationsbewegung und ihre Voraussetzungen.

Verhältnisse, die Unabgeschlossenheit dieses Prozesses in einer Reihe von Ländern.

4 Formierung und Entwicklung von zentralisierten Nationalstaaten im 16./17. Jh. (14 Std.)

Der Absolutismus der Tudors. Die Beziehungen zwischen England, Schottland und Irland. Manufakturproduktion in England im 16. Jh.. Die Bildung der Klassen der Bourgeoisie und der Lohnarbeiter. Einhegungen, „Blutgesetzgebung“ und ihre Folgen. Überseehandel und der Kampf um Handelswege und Kolonien. Elisabeth I., Maria Stuart.

Frankreich im 16./17. Jh.. Reformation und Gegenreformation. Bürgerkriege und eine neue Etappe der Errichtung des Absolutismus. Heinrich IV.. Richelieu. Skandinavien im 16. Jh.. Versuche zur Errichtung des Absolutismus, ihr Scheitern. Die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Schwedens; Gustav I. Wasa. Kampf zwischen Reformation und Gegenreformation in Schweden. Polen im 16. Jh., sein Platz in der internationalen Arbeitsteilung. Die zweite Auflage der Leibeigenschaft. Die politische Ordnung Polens. Die Bildung der Rzeczpospolita.

Sozial-ökonomische Entwicklung Russlands im 16. Jh.. Bojarentum und Adel; Kirche, Ketzer, Keime von Reformationsbewegungen. Die erste Regierungsperiode von Iwan IV.; die Reformen der 1550-er Jahre, die Angliederung des Wolga-Gebietes. Der Livländische Krieg und die Opritschnina. Ihre Folgen. Die Herausbildung der Leibeigenschaft in Russland. Regentschaft von Zar Fjodor Iwanowitsch und Boris Godunow. Der Bauernkrieg. Die polnische und die schwedische Intervention. Der Vaterländische Krieg von 1612. Die Inthronisierung der Romanows. 14. Zusammenfassung. Die Entwicklung von kapitalistischen Verhältnissen und Nationalstaaten.

Quartal 2

1. England, Schottland, Irland am Ende des 15.-16. Jh.. Der Absolutismus der Tudors.
2. Manufakturproduktion in England im 16. Jh.
3. Die Einhegungen und ihre Folgen.
4. Der Überseehandel und der Kampf um Kolonien.
5. Frankreich im 16. Jh.. Bürgerkriege und eine neue Etappe der Errichtung des Absolutismus. Heinrich IV.
6. Die Festigung des französischen Absolutismus in der ersten Hälfte des 17. Jh.
7. Skandinavien im 16. Jh.. Die Wiederherstellung der Unabhängigkeit Schwedens.
8. Polen im 16. Jh.. Die zweite Auflage der Leibeigenschaft. Die Bildung der Rzeczpospolita.
9. Die ökonomische Entwicklung Russlands im 16. Jh.
10. Die erste Regierungsperiode von Iwan IV.
11. Der Livländische Krieg und die Opritschnina.
12. Die Regentschaft von Zar Fjodor Iwanowitsch und Boris Godunow. Der Beginn der Unterwerfung für die Bauern unter die Leibeigenschaft. Der Bauernkrieg.
13. Die polnische und die schwedische Intervention in Russland. Der Vaterländische Krieg von 1612. Die Inthronisierung der Romanows.
14. Zusammenfassung. Die Entwicklung von kapitalistischen Verhältnissen und Nationalstaaten.

8. Jahrgang

Geschichte der Neuzeit. Teil I

1 Die Krise des 17. Jh.

(20 Std.)

Internationale Beziehungen zu Beginn des 17. Jh.. Die Bildung einer Koalition der katholischen Reiche (Habsburger, Rzeczpospolita) und einer Koalition von Nationalstaaten und protestantischen Fürstentümern Deutschlands. Der Dreißigjährige Krieg. Der Smolensker Krieg – die Front des Dreißigjährigen Krieges. Seine Ergebnisse. Gustav Adolf. Wallenstein.

Die Entwicklung der kapitalistischen Verhältnisse in England und der Absolutismus der Stuarts. Revolutionäre Situation und Beginn der Revolution in England. Bürgerkrieg und Ausrufung der Republik. Das Protektorat Cromwells. Eroberung Irlands. Restauration der Stuarts. „The Glorious Revolution“. Die Bedeutung der bürgerlichen Revolutionen in England. Revolutionäre Situation in Frankreich Mitte des 17. Jh.. Die Fronde, ihre Ergebnisse. Der Absolutismus des Ludwig XIV.. Stände und Ständeordnung. Ökonomische Entwicklung Frankreichs, Colbert und Colbertismus (Merkantilismus)

Südeuropa im 17. Jh.. Revolutionäre Situation 1640-1648. Der Niedergang Spaniens.

Beginn des Niedergangs der Rzeczpospolita, seine Gründe. Die Krise von 1648. Befreiungskampf in der Ukraine und Belorussland. Die Eingliederung der Linksufrigen Ukraine und Kiw in den Bestand Russlands. Die Einmischung Schwedens und des Osmanischen Reichs in die Angelegenheiten Polens und der Ukraine.

Die Entwicklung Russlands im 17. Jh.. Fronwirtschaft; kleine Warenproduktion. Die Entstehung von Manufakturen. Die beginnende Herausbildung eines gesamtrussischen Marktes. Zarenherrschaft, Semskije sobory (Ständeversammlungen), Kirche. Zar Michail, Philarets Regiment. Zar Alexej Michailowitsch. Die Krise um die Mitte des 17. Jh., städtische Aufstände 1648-1650. Das Reichsgesetzbuch von 1649 (Sobornoje Uloshenje). Das Patriarchat Nikon und die Kirchenspaltung. Die

Quartal 3. Geschichte der Neuzeit. Teil I.

1.-2. Der Dreißigjährige Krieg. Seine Ergebnisse.

3. England zu Beginn des 17. Jh.. Der Absolutismus der Stuarts. Revolutionäre Situation und Beginn der Revolution in England.

4. Bürgerkrieg und Ausrufung der Republik.

5. Das Protektorat Cromwells. Die Restauration der Stuarts. „The Glorious Revolution“. Die Bedeutung der bürgerlichen Revolutionen in England.

6. Frankreich im 17. Jh.. Die Fronde und der Absolutismus des Ludwig XIV.. Stände

7. Die Länder Südeuropas im 17. Jh.

8. Die ökonomische Entwicklung Russlands im 17. Jh.

9. Die politische Entwicklung Russlands im 17. Jh.

10. Volksbewegungen in der Mitte des 17. Jh.. Das Reichsgesetzbuch von 1649

11. Polen, die Ukraine und Belorussland im 17. Jh.. Wiedervereinigung der Linksufrigen Ukraine mit Russland.

12. Der Bauernkrieg unter dem Anführer Stepan Rasin

„Kupferrevolte“ von 1662. Bauernkrieg. Selbstherrschaft als Spielart des Absolutismus. <u>Russland</u> am Ende des 17. Jh.. Die Verschärfung der inneren und der internationalen Krise. Die Regentschaft der Sofia Alexejewna. Städtische und Strelitzen-Aufstände Die Thronbesteigung von Peter. Die Völker Sibiriens im 17. Jh.. Die Angliederung Sibiriens an Russland. Der Beitrag russischer Forschungsreisender zu Land und See zu den Großen geografischen Entdeckungen. Ursachen und Folgen der Kolonisierung im Osten Russlands. <u>China</u> im 16.-17. Jh.. Ökonomische Entwicklung und politische Ordnung. Der Beginn der europäischen Expansion. Die Krise um Mitte des 17. Jh., Bauernkrieg und Errichtung des mandschurischen Kaiserreichs der Qing. <u>Japan</u> im 16.-17. Jh.. Ökonomische Entwicklung, Ständeaufbau. Vereinigung des Landes, Versuche kolonialer Eroberung. Die Errichtung des Tokugawa-Shogunat. Der katholische Aufstand von 1637. Die „Abschließung“ des Landes, ihre Ursachen und Folgen. Das <u>Kolonialsystem</u> im 17. Jh.. Amerika, Afrika, Südostasien. Die Expansion der europäischen Großmächte. Der Vorsprung Hollands. <u>Indien</u> im 16.-17. Jh.. Beginn der kolonialen Eroberungen der Europäer. Das Reich der Mogulkaiser. Volksaufstände und Zerfall des Reichs. <u>Iran, Transkaukasien und Mittelasien</u> im 16.-17. Jh.. Der Staat der Safawiden, sein Kampf gegen osmanische Aggression und Volksbewegungen. Beziehungen zu Russland, westeuropäische Expansion. Georgien im 17. Jg.. Versuch der Errichtung des Absolutismus. Giorgi Saakadse. 20. Zusammenfassung. Die Krise des 17. Jh., europäischer Krieg und revolutionäre Situation. Der internationale Charakter der Krise. Die Herausbildung des Kapitalismus als Weltsystem. 2 <u>Internationale Beziehungen zu Beginn des 18. Jh.</u> (1 Std.) Die internationale Situation zum Ende des 17./Beginn des 18. Jh.. Die wachsende Macht Frankreichs und Schwedens. Kriege der europäischen	13. Russland an der Schwelle zum 18. Jh.. Die Regentschaft der Sofia Alexejewna. Die Thronbesteigung von Peter. 14. Die Völker Sibiriens im 17. Jh.. Die Angliederung Sibiriens an Russland. 15. China im 16.-17. Jh. 16. Japan im 16.-17. Jh. 17. Das Kolonialsystem im 17. Jh. 18. Indien im 16.-17. Jh. 19. Iran, Transkaukasien und Mittelasien im 16.-17. Jh. 20. Zusammenfassung. Die Krise des 17. Jh.. Der Beginn der Neuzeit. <u>Quartal 4</u> 1. Internationale Beziehungen am Ende des 17./Beginn des 18. Jh.
---	--

Mächte gegen das Osmanische Reich und das Erstarken Österreichs. Kampf um die spanische Erbfolge und seine Ergebnisse.

3 Russland an der Schwelle zum 18. Jh. (5 Std.)

Ursachen und Beginn der Reformen unter Peter I.. Die Asowschen Feldzüge. Beginn des Nordischen Krieges. Die Gründung Sankt Piterburchs. Die Schlacht von Poltawa. Siege der russischen Flotte. Der Frieden von Nystad und die Proklamation des Imperiums. Die Bedeutung des Nordischen Krieges.

4 Die Kultur europäischer Länder in der Periode ihrer Rationalisierung und Säkularisierung (10 Std.)

Italienischer Humanismus des 14.-16. Jh. Die Kunst der italienischen Renaissance. Die Renaissance des 15.-16. Jh. in Europa. Entwicklung der Medizin, Mathematik, Physik, Astronomie. Kampf zwischen Wissenschaft und Kirche.

Kultur des Barock – Ausdruck der Krise des 17. Jh.. Spätbarock.

Kultur des Klassizismus und europäischer Absolutismus.

Kultur Russlands des 16. bis Beginn des 18. Jh.. Die Folgeetappen der Rationalisierung und Säkularisierung.

Grundbegriffe des Kursabschnitts (8. Klasse)

Produktionsmittel, Arbeitsteilung, Manufaktur, Handelskapital, Bourgeoisie, Lohnarbeiter, Kapitalismus, soziale Gruppe, frühe Klassengesellschaft.

Große geografische Entdeckungen, Kolonialsystem, Reformation, Gegenreformation, bürgerliche Revolution, Konterrevolution, revolutionäre Situation, Bürgerkrieg, Restauration, vaterländischer Krieg, Plantagensklaverei, Leibeigenschaft, Ständeordnung, Absolutismus, Weltsystem.

Renaissance, Humanismus, Barock, Klassizismus

2. Beginn des Nordischen Kriegs. Die Schlacht von Poltawa.

3. Beendigung des Nordischen Krieges. Das Russische Zarenreich.

4. Ökonomische Entwicklung Russlands im ersten Viertel des 18. Jh.

5. Volksaufstände des ersten Viertel des 18. Jh.

6. Staatliche Reformen unter Peter I., ihre Bedeutung.

7.-8. Die Kultur Westeuropas. Die Renaissance.

9.-10. Die Kunst der Renaissance.

11. Barockkunst.

12. Kunst des Klassizismus

13.-14. Russische Kultur des 16.-17. Jh.

15.-16. Russische Kultur gegen Ende des 17. bis 1. Viertel des 18. Jh.

9. Jahrgang

Geschichte der Neuzeit. Teil 1. Fortsetzung

1 Weltlage und Beginn der Krise des Absolutismus (8 Std.)

Internationale Beziehungen gegen Mitte des 18. Jh.. Der Machtzuwachs des bürgerlich-aristokratischen Großbritanniens, die Herausbildung eines mächtigen Russischen Imperiums, die Schwächung Schwedens, der Niedergang des Osmanischen Reiches, die Gründung des Königtums Preußen, die endgültige Formierung des Kaiserreichs Österreich, der Niedergang der Rzeczpospolita.

Das Kolonialsystem im 18. Jh.. Übergang der kolonialen Vorreiterrolle von Holland auf Frankreich und von ihm auf Großbritannien. Beginn der Eroberung Indiens. Transatlantischer Sklavenhandel; die Rolle Großbritanniens darin. Die Ausplünderung der Kolonien.

Die Ansprüche des französischen und preußischen Absolutismus auf die führende Rolle in Europa. Der Kampf Frankreichs und Großbritanniens um Handelswege und Kolonien. Der Siebenjährige Krieg, Verlauf und Ergebnisse. Russland gegen Mitte des 18. Jh. Palastumstürze. Die Regentschaft der Zarin Elisabeth. Ökonomische Entwicklung. Die Erweiterung der Adelsprivilegien. Innen- und Außenpolitik.

Russland in der 2. Hälfte des 18. Jh.. Die Regentschaft der Zarin Katharina II.. Die Entwicklung der Manufaktur, des Binnen- und Außenhandels.

Intensivierung der Leibeigenschaft der Bauern und beginnende Krise der auf Leibeigenschaft beruhenden Wirtschaft. Bauernkrieg. Die Verstärkung des Adelsabsolutismus. Die russisch-osmanischen Kriege in der 2. Hälfte des 18. Jh., die Entwicklung der russischen Kriegs- und Seekriegskunst. Die Konsolidierung Russlands an der nördlichen Schwarzmeerküste. Die Unterstützung der Befreiungskämpfe der Völker des Balkan, Transkauasiens und der Schwarzmeerküste. Das „Östliche Projekt“ von G.A. Potjomkin.. P.A. Rumjanzew, A.W. Suworow, F.F. Uschakow.

Quartal 1

1.-2. Internationale Beziehungen gegen Mitte des 18. Jh.. Der Siebenjährige Krieg. Das Kolonialsystem.

3.-4. Russland gegen Mitte des 18. Jh. Palastumstürze. Die Regentschaft der Zarin Elisabeth. Ökonomische Entwicklung, Innen- und Außenpolitik. Die Beteiligung Russlands am Siebenjährigen Krieg.
5.-6. Die Regentschaft der Zarin Katharina II.. Die ökonomische Entwicklung Russlands in den 1760-1770er Jahren. Intensivierung der Leibeigenschaft der Bauern und beginnende Krise der auf Leibeigenschaft beruhenden Wirtschaft. Bauernkrieg.

7.-8. Die russisch-osmanischen Kriege des 18. Jh.. Die Entwicklung der russischen Kriegs- und Seekriegskunst

2 Das Britische Imperium im 18. Jh. und der Unabhängigkeitskampf der amerikanischen Kolonien (4 Std.)

Die ökonomische und politische Ordnung Großbritanniens. Die endgültige Angliederung Schottlands, die Herrschaft über Irland und andere Kolonien. Quellen der Bereicherung der britischen Bourgeoisie. Vollendung der agrarischen und Auftakt der industriellen Umwälzung. Neue gesellschaftliche Teilung der Arbeit. Formierung der Klassen der Kapitalisten und Proletarier zu Grundklassen. Soziale Lage der Industriearbeiter, Beginn ihres Kampfes für ihre Rechte. Die Ludditenbewegung.
Die englischen Kolonien in Nordamerika im 18. Jh.. Einwanderung und ihre Gründe. Die Ausrottung indigener Völker. Plantagensklaverei und Farmwirtschaft. Manufakturen. Ursachen und Beginn des Unabhängigkeitskrieges. Die „Unabhängigkeitserklärung“. Die Gründung der Nordamerikanischen Vereinigten Staaten. Die Niederlage Großbritanniens. Verfassung und Staatsaufbau der USA nach dem Krieg. Der Unabhängigkeitskrieg als bürgerliche Revolution.

3 Die Große Französische Revolution (8 Std.)

Sozial-ökonomische Entwicklung Frankreichs im 18. Jh.. Die Ständeordnung. Krise des Absolutismus und Ursachen der Revolution. Revolutionäre Situation. Die Generalstaaten. Der Aufstand vom 14. Juli 1789, der Sturm auf die Bastille. Bauernaufstände. Der Übergang der Macht an die Großbourgeoisie. Die Konstitutionelle Monarchie. Konstituierende Versammlung. Die „Erklärung der Menschen- und Bürgerrechte“. Bürgerliche Umgestaltungen und der Kampf des Volkes für die Vertiefung der Revolution. Mirabeau, Danton, Marat. Der Beginn von Intervention und Revolutionskriegen. Der Volksaufstand vom 10. August 1792 und der Sturz der Monarchie. Der Nationalkonvent. Die Ausrufung der Republik. Kampf der Parteien im Konvent. Linke Strömungen und die Organisationen der Sansculotten. Der Aufstand vom 31. Mai-2. Juni 1793 und die Errichtung der Jakobinerdiktatur. Robespierre, Saint Just. Die Organisation der revolutionären Macht und ihre Maßnahmen. Bürgerkrieg, Vendée, Putsche der Girondisten. Konterrevolutionärer und revolutionärer Terror. Sieg über die Interventen. Der

9.-10. Vollendung der agrarischen und Auftakt der industriellen Umwälzung in England.

11.-12. Unabhängigkeitskampf der englischen Kolonien in Nordamerika. Die Ausrufung der Nordamerikanischen Vereinigten Staaten. Die USA zum Ende des 18./Beginn des 19. Jh.

13.-14. Krise des Absolutismus in Frankreich. Ursachen der Großen Französischen Revolution. Revolutionäre Situation und Ausbruch der Revolution.

15.-16. Konstitutionelle Monarchie. Konstituierende Versammlung. Sturz der Monarchie. Republik. Nationalkonvent. Die Hinrichtung des Königs.

17.-18. Die Jakobiner-Diktatur, ihre Maßnahmen. Die Zerschlagung der Intervention. Der Fall der Jakobiner-Diktatur. Das Direktorium.

<i>Umsturz des 9. Thermidor. Das Direktorium. Babeuf und die „Verschwörung der Gleichen“. Bedeutung und weltweite Wirkung der Großen Französischen Revolution.</i> <i>Internationale Beziehungen am Ende des 18. Jh.. Koalitionen europäischer Monarchen gegen das revolutionäre Frankreich und die Beteiligung Russlands an ihnen. Die Teilung der Rzeczpospolita.</i> 4 <u>Europa nach der Großen Französischen Revolution.</u> (10 Std.) <i>Russland an der Schwelle zum 19. Jh.. Die Regentschaft des Zaren Pawel I., seine Innen- und Außenpolitik. Beginn der Regentschaft von Alexander I. Konsulat und Kaiserreich in Frankreich. Napoleon Bonaparte. Eroberungskriege, die Schaffung eines Systems von Vasallenstaaten. Der Tilsiter Frieden und die Kontinentalsperre Englands. Der Beginn der nationalen Befreiungskriege gegen das Kaiserreich.</i> <i>Die Invasion der „Grand Armée“ in Russland. Der Vaterländische Krieg von 1812.. Die Schlacht von Smolensk. Die Schlacht von Borodino. Die Aufgabe Moskaus. Partisanenkrieg. Gegenoffensive der russischen Truppen und Untergang der „Grand Armée“. M.I. Kutusow, M.B. Barclay de Tolly, P.I. Bagration.</i> <i>Die Feldzüge von 1813 und 1814. Feldzüge der russischen Armee hinter den Grenzen. Der Aufschwung des nationalen Befreiungskampfes der Völker Europas. Der Zusammenbruch des Kaiserreichs. Restauration. Wiener Kongress. Die „Hundert Tage“. Die Heilige Allianz. Die politische Reaktion.</i> <i><u>Zusammenfassung:</u> Der internationale Charakter der Krise des Absolutismus und frühen Kolonialismus, der bürgerlichen Revolutionen am Ende des 18./Beginn des 19. Jh., der Konterrevolution und Reaktion, der nationalen Befreiungsbewegung.</i> 5 <u>Die Kultur des 18. Jh.</u> (5 Std.) <i>Die Entwicklung der Naturwissenschaften und Technik. Die Schaffung der Grundlagen der Höheren Mathematik. Die Entdeckung des Stofferhaltungsgesetzes und des atomaren Stoffaufbaus. Die Hypothese der</i>	19.-20. Internationale Beziehungen am Ende des 18. Jh.. Antifranzösische Koalitionen, Beteiligung Russlands an ihnen. Die Teilung der Rzeczpospolita. 21.-22. Russland an der Schwelle des 19. Jh.. Die Regentschaft des Zaren Pawel I., Beginn der Regentschaft von Alexander I. 23.-24. Konsulat und Kaiserreich in Frankreich. Eroberungskriege. 25.-26. Napoleons Invasion in Russland. Der Vaterländische Krieg von 1812. 27.-28. Die Feldzüge von 1813 und 1814. Feldzüge der russischen Armee hinter den Grenzen. Restauration. Wiener Kongress. Die „Hundert Tage“. Die Heilige Allianz. 29.-30. Zusammenfassung. Krise des Absolutismus am Ende des 18./Beginn des 19. Jh. 31.-32. Die Entwicklung der Naturwissenschaften und Technik im 18. Jh.
--	---

natürlichen Entstehung des Sonnensystems. Die Erfindung von Dampfmaschinen, Dampfschiffen und Dampflokomotiven. Die Entwicklung des philosophischen und sozialpolitischen Denkens. Aufklärung. Die „Enzyklopädie“. Die Theorie von Naturrecht und Gesellschaftsvertrag. Sozialistische utopische Ideen. Ökonomisches Denken. Merkantilisten. Physiokraten. Die englische klassische politische Ökonomie. Die Entwicklung der Künste. Literatur, Musik, Malerei, Architektur, Gärten und Parks. Klassizismus und Barock im 18. Jh.

6 Revolutionäre Prozesse der 1810-1820er Jahre in den Ländern der „zweiten Staffel“ des Kapitalismus. (6 Std.)

Die Herausbildung einer revolutionären Situation in Süd- und Osteuropa und Lateinamerika. Revolutionen in Spanien, Portugal, Griechenland, Italien und der Walachei. Die Entstehung von revolutionären Geheimgesellschaften in Russland. Die Nord- und die Südgesellschaft der Dekabristen, die Gesellschaft der Vereinigten Slawen, ihre Programme. Der Aufstand vom 14. Dezember 1825 und der Aufstand des Tschernigow-Regimentes. Folgen, Gericht, Hinrichtung. Bedeutung der Dekabristenbewegung. Ursachen und Beginn der Unabhängigkeitskriege in Lateinamerika. Haiti, Mexiko, La Plata, Neu-Grenada, Paraguay, Brasilien. Zwei Etappen des Krieges, Veränderungen seines sozialen Inhalts. Ergebnisse des Unabhängigkeitskrieges als bürgerlicher Revolution.

7 Die Entwicklung des Kapitalismus in West- und Mitteleuropa. Die Verwandlung der Arbeiterbewegung zu einer selbständigen politischen Kraft. (10 Std.)

Der Abschluss der industriellen Umwälzung in Großbritannien und ihr Beginn in Frankreich, Deutschland, Österreich, Niederlande. Die erste Überproduktionskrise. Der Machtantritt der Großbourgeoisie in Frankreich und Belgien, Parlamentsreform in Großbritannien.

33.-34. Die Entwicklung des philosophischen und ökonomischen Denkens im 18. Jh.

35.-36. Die Entwicklung von Literatur und Kunst im 18. Jh.

Quartal 2

1.-2. Die Herausbildung einer revolutionären Situation in Europa und Lateinamerika. Revolutionen in Spanien, Portugal, Griechenland, Italien. Die Entstehung von revolutionären Geheimgesellschaften in Russland.

3.-4. Die Nord- und die Südgesellschaft der Dekabristen. Ihre Programme. Aufstände im Norden und im Süden. Die Bedeutung der Dekabristenbewegung.

5.-6. Unabhängigkeitskriege in Lateinamerika.

7.-8. Entwicklung des Kapitalismus in Europa. England, Frankreich, Deutschland.

<i>Zuwachs der Zahlen bei Industriearbeitern, deren soziale Lage und Kampf um ihre Rechte. Die Aufstände in Lyon und Schlesien. Chartismus als erste Massenbewegung des Proletariats. Die Bildung von Trade-Unions. Historisches Denken und utopischer Sozialismus in Europa. Die Geburt der kommunistischen Bewegung. „Bund der Kommunisten“. Karl Marx, Friedrich Engels. Das „Manifest der Kommunistischen Partei“.</i> 8 Die Revolutionen von 1848-1849 in Europa (6 Std.) <i>Die Bildung einer revolutionären Situation. Die Revolution in Frankreich. Bürgerliche Republik, Juni-Aufstand, seine Niederschlagung. Präsidentschaftswahlen, Plebiszit, die Errichtung des Kaiserreichs. Napoleon III. Die Revolutionen in Deutschland, Italien und Österreich. Das Vorherrschen der Aufgaben nationaler Befreiung. Ursachen des Scheiterns der Revolutionen. Die Rolle des Russischen Reiches. Bedeutung der Revolutionen 1848-49. Die Gründung der I. Internationale.</i> 9 Russland in den 1840-1850er Jahren (4 Std.) <i>Sozialökonomische Entwicklung. Besonderheiten der Formierung kapitalistischer Verhältnisse. Krise der auf Leibeigenschaft beruhenden Wirtschaft. Aufstände von Bauern Militärsiedlern. Der Polnische Aufstand von 1830-1831. Das Regime von Nikolai I., seine Innen- und Außenpolitik. Gesellschaftsdenken und gesellschaftliche Bewegung der 1840-1850er Jahre in Russland. Westler und Slawophile. Die Geburt der liberalen und der revolutionär-demokratischen Strömung. Revolutionäre Zirkel. Ideen des utopischen Sozialismus. Die Petraschewzen.</i> <u>Zusammenfassung.</u> <i>Die Entwicklung des Kapitalismus in den Ländern der „ersten“ und „zweiten“ Staffel und die gesellschaftliche Bewegung in der ersten Hälfte des 19. Jh.</i>	9.-10. Arbeiterbewegung in Europa in der ersten Jahrhunderthälfte. 11.-12. Historisches Denken und utopischer Sozialismus in Europa. 13.-14. Die Geburt der kommunistischen Bewegung. „Bund der Kommunisten“ 15.-16. „Manifest der Kommunistischen Partei“, seine Grundideen. 17.-18. Die Revolution von 1848 in Frankreich. Die Errichtung eines zweiten Kaiserreichs. 19.-20. Die Revolution von 1848-49 in Deutschland, Italien, Österreich. 21.-22. Die Bedeutung der Revolutionen 1848-49. Die Gründung der I. Internationale 23.-24. Sozialökonomische Entwicklung des Russischen Reiches in der ersten Jahrhunderthälfte. Das Regime von Nikolai I. 25.-26. Die gesellschaftliche Bewegung der 1840-1850er Jahre in Russland. Slawophile, Westler, revolutionäre Demokraten, Petraschewzen. 27.-28. Zusammenfassung. Die Entwicklung des Kapitalismus und die gesellschaftliche Bewegung in der ersten Hälfte des 19. Jh.
---	---

10 Kolonialsystem und internationale Beziehungen in der Mitte des 19. Jh. (12 Std.)

Das Britische Weltreich zur Mitte des 19. Jh.. Die Verwandlung Großbritanniens in die „Werkstatt der Welt“; seine industrielle, händlerische und koloniale Vorherrschaft. Die Arbeiterbewegung und ihre Besonderheiten. Die Ausplünderung Indiens durch die britischen Kolonisatoren. Der antikonkoloniale Aufstand von 1857-59.

Die wichtigsten Kolonialbesitzungen der europäischen Großmächte. Afrika in der ersten Jahrhunderthälfte, Kampf gegen den Sklavenhandel. Die Länder Südostasiens: Indonesien, Birma, Vietnam, Philippinen. Aufstände. Diponegoro. Veränderungen der Formen und Methoden kolonialer Ausbeutung unter den Bedingungen der industriellen Umwälzung in den Metropolen.

Das Qing-Reich zur Mitte des 19. Jh.. Die Opium-Kriege. Die Ungleichen Verträge mit den Metropolen. Der Taiping-Aufstand. Beziehungen zu Russland. Der Anschluss des Amur- und Primorje-Gebietes in den Bestand Russlands.

Japan zur Mitte des 19. Jh.. Sozial-ökonomische Entwicklung, das Regime des Shogunats. „Abgeschlossenheit“ des Landes und seine „Öffnung“. Die Ungleichen Verträge mit den USA und den europäischen Ländern. Die „Meiji-Revolution“. Beziehungen zu Russland. Die Kurilen-Frage.

Die Orientfrage. Der Niedergang des Osmanischen Reiches.

Befreiungsbewegungen der ihm unterstellten Völker. Die russisch-osmanischen Kriege von 1806-1812 und 1828-1829 und ihre Ergebnisse.

Die Expansion Großbritanniens und Frankreichs im Nahen Osten.

Die endgültige Verwandlung des Osmanischen Reiches in ein abhängiges Land. Tanzimat. Ägypten in der ersten Hälfte des 19. Jh.. Die Reformen des Muhammad Ali. Die Errichtung der britischen Hegemonie über den Nahen Osten.

Die Expansion Großbritanniens in Persien und Afghanistan. Antikonkoloniale Bewegungen. Der Zusammenstoß britischer und russischer Interessen im Mittleren Osten. Die Aufnahme Kasachstan in den Bestand Russlands,

Quartal 3

1.-2. Großbritanniens Vorherrschaft in Handel und Industrie. Seine Kolonialpolitik. Die Zerstörung der Ostindischen Kompanie.

3.-4. Das Kolonialsystem. Afrika im 19. Jh.. Kampf gegen den Sklavenhandel. Die Länder Südostasiens.

5.-6. China im 19. Jh.. Die Opium-Kriege. Der Taiping-Aufstand. Japan im 19. Jh.. Die Meiji-Revolution. Der Ferne Osten.

7.-8. Der Niedergang des Osmanischen Reiches und die Orientfrage. Die Bewegung der dem Osmanischen Reich unterstellten Völker.

<i>Versuche des Vordringens nach Mittelasien. Russisch-persische Kriege 1804-1813 und 1826-1828.. Der Anschluss Georgiens, Nordaserbajdshans und Ostarmenien an Russland. Die Völker des Nordkaukasus in der ersten Hälfte des 19.Jh. Der Kaukasische Krieg. Schamil. Muridismus. Orientkrieg 1853-1855. Der Beginn des Krim-Kriegs. Die Verteidigung Sewastopols. Die Einnahme von Kars. P.S. Nachimow, W.A. Kornilow, W.I. Istomin, N.N. Murawjow. Die Niederlage Russlands. Der Pariser Frieden.</i> 11 <u>Bürgerliche Reformen und Revolutionen der 1850-1860er Jahre</u> (16 Std.) <i>Die revolutionäre Situation der 1850-1860er Jahre in <u>Russland</u>. Die Vorbereitung von Reformen. Beginn der revolutionär-demokratischen Etappe der Befreiungsbewegung. A.I. Herzen, N.P. Ogarjow; „Kolokol“. N.G. Tschernyschewski, N.A.Dobroljubow. Die Abschaffung der Leibeigenschaft. Die Reformen der 1860-1870er Jahre. Der Aufschwung der bäuerlichen, nationalen und demokratischen Bewegung; der Aufstand von 1863-64 in Polen, Litauen und Belorussland. Veränderungen in der gesellschaftspolitischen Ordnung. Die <u>USA</u> in der ersten Hälfte des 19. Jh.. Ökonomische Entwicklung, äußere Expansion. Kampf um die Sklavenbefreiung, Herausbildung einer revolutionären Situation. Bürgerkrieg. Der Sieg des Nordens. Rekonstruktion. Ergebnisse der zweiten bürgerlichen Revolution in den USA. <u>Lateinamerika</u> 1830-1876. Die Verwandlung der Länder der Region in Agrarrohstoffe liefernde Anhängsel der Metropolen. „Liberale Revolutionen“, ihr Charakter und ihre Folgen. Der Vaterländische Krieg in Mexiko 1860-1867. Der Paraguayische Krieg 1863-1870. Die Errichtung der Hegemonie der Latifundista über Wirtschaft und Politik. Die Länder <u>Südeuropas</u> in den 1830-1870er Jahren. Bürgerliche Revolutionen und Bürgerkriege in Spanien und Portugal. Die Vereinigung Italiens. G. Garibaldi, C.Cavour. Die Länder <u>Nordeuropas</u> im 19. Jh.. Bürgerliche Reformen in Schweden und Dänemark. Die agrarische und industrielle Umwälzung. Die Besonderheit der</i>	9.-10. Die Völker des Kaukasus und Mittelasien in der ersten Hälfte des 19. Jh. 11.-12. Orientkrieg, Krimkrieg. 13.-14. Die revolutionäre Situation der 1850-1860er Jahre in Russland. Die Vorbereitung von Reformen. 15.-16. Die Abschaffung der Leibeigenschaft. Die Reformen der 1860-1870er Jahre. 17.-18. Der Aufschwung der bäuerlichen, nationalen und demokratischen Bewegung im Russischen Reich. 19.-20. Die Entwicklung des Kapitalismus in den USA. Bürgerkrieg. Abschaffung der Sklaverei. 21.-22. Lateinamerika 1830-1876 23.-24. Die Länder Südeuropas. Die Vereinigung Italiens. 25.-26. Die Länder Nordeuropas.
---	---

Entwicklung Norwegens und Finnlands in Personalunion mit Schweden bzw. Russland.

Deutschland nach 1848. Entwicklung des Kapitalismus in Industrie und Landwirtschaft. Der „Preußische Weg“ der Agrarumwälzung. Die Hegemonie des preußischen Junkertums im Prozess der deutschen Reichseinigung. Otto von Bismarck. Der Preußisch-dänische, Preußisch-österreichische und Französisch-preußische Krieg. Proklamation des Deutschen Kaiserreichs.

12 Arbeiterbewegung in den 1860-1870er Jahren. Die Pariser Kommune. (6 Std.)

Krise des Kaiserreichs in Frankreich. Die Revolution am 4. September 1870. Die „Regierung des nationalen Verrats“. Die proletarische Revolution am 18. März 1871. Die Pariser Kommune. Maßnahmen der Kommune, ihre Niederlage. Die historische Bedeutung der Kommune. Die Arbeiterbewegung in Europa. Die I. Internationale vor und nach der Kommune. Kampf zwischen Marxismus und Bakunismus. Bedeutung der I. Internationale.

13 Kultur des 19. Jh. (6 Std.)

Entwicklung von Wissenschaft und Bildung. Die größten Entdeckungen in den Naturwissenschaften: Zellaufbau des Organismus, Evolutionstheorie, Periodisches System der Elemente, Nicht-euklidische Geometrie, Gene. Die Ingenieurwissenschaft im 19. Jh. Denken über die Gesellschaft. Die Vollendung der englischen klassischen politischen Ökonomie; D. Ricardo. Malthus, seine Ideen. Der philosophische Positivismus von A. Comte und H. Spencer; seine Entwicklung in den Ländern der „zweiten Staffel“. Entwicklung des Marxismus. Kunst. Romantik als Reflex der Epoche bürgerlicher Revolutionen. Entstehung des Realismus. „Nationale Wiedergeburt“ der Kultur in Ländern der „zweiten Staffel“. Der Beitrag Russlands zum Schatz der Weltkultur.

27.-28. Deutschland in der Mitte des 19. Jh.. Der französisch-preußische Krieg und die Proklamation des Deutschen Kaiserreichs.

29.-30. Revolutionäre Bewegung in Frankreich. Der Sturz des Kaiserreichs. Die „Regierung des nationalen Verrats“. Die Pariser Kommune.

31.-32. Die Tätigkeit der Kommune. Ihre Niederschlagung. Die Bedeutung der Kommune.

33.-34. Die Arbeiterbewegung. Die I. Internationale.

35.-36. Die Entwicklung der Kultur im 19. Jh.

14. Die Entstehung des Imperialismus (32 Std.) <i>Internationale Beziehungen in der zweiten Hälfte des 19. Jh.. Die internationale Stellung und Außenpolitik Russlands. Die Aufkündigung des Pariser Vertrags. Der Zusammenstoß der Interessen Russlands und Großbritanniens im Nahen und Mittleren Osten. Der Anschluss Mittelasiens an das Russische Reich, seine Folgen. Die Afghanische Frage. Die Orientalische Frage. Das Osmanische Reich am Ende des 19. Jh.. Seine Abhängigkeit von den europäischen Mächten, Reformversuche, nationale Unterdrückung.</i> <i>Die Befreiungsbewegung der Balkanvölker. Ch. Botew, S. Markovic. Der Russisch-Osmanische Krieg 1877-1878, seine Ergebnisse.</i> <i>Das Heranreifen der Voraussetzungen des Imperialismus im letzten Viertel des 19. Jh.. Eine neue Stufe der Entwicklung der Produktivkräfte. Konzentration der Produktion, Beschleunigung der Urbanisierung, scharfer Anstieg der Ungleichmäßigkeit der Entwicklung der Länder und Regionen. Allgemeine Merkmale und Besonderheiten der Entwicklung der imperialistischen Metropolen. Entwicklung von Industrie und Landwirtschaft. Bildung und Wachstum von Monopolen. Finanzkapital. Kapitalexport. Die politischen Systeme der Metropolen-Länder. Das Verhältnis von Legislative und Exekutive. Die Rolle von Parteien, Presse, Kirche. Politische Krisen in Frankreich: „Panama“, die Dreyfus-Affäre. Die wirtschaftliche und politische Aufteilung der Welt zwischen den Metropolen. Verschärfung der Widersprüche, Expansion nach außen. Erste imperialistische Kriege. Die Bildung von militärpolitischen Blöcken. Vertiefung und Verschärfung der Widersprüche des Kapitalismus. Die Länder Lateinamerikas am Ende des 19. Jh.. Wirtschaftliche Abhängigkeit. Monokulturentwicklung, die Lage als Anhängsel der Metropolen für den Export von Agrarrohstoffen. Die Errichtung der Diktatur der Latifundista und bürgerlichen Mittelsmänner. Die Aufteilung Lateinamerikas in Einfluss-Sphären; der Pazifische Krieg. Der Unabhängigkeitskrieg Kubas; die Rolle der USA.</i> <i>Die Völker Mittel- und Südosteuropas am Ende des 19. Jh.. Industrie- und Agrar-Regionen, Abhängigkeit von Auslandskapital. Ungelöstheit der</i>	<u>Quartal 4</u> 1.-2. Internationale Beziehungen in der zweiten Hälfte des 19. Jh. 3.-4. Eine neue Stufe der Entwicklung der Produktivkräfte und ihre sozial-ökonomischen Auswirkungen. 5.-6. Deutschland. 7.-8. Großbritannien. 9.-10. Frankreich. 11.-12. USA. 13.-14. Japan. 15.-16. Das Kolonialsystem des Imperialismus. 17.-18. Die Völker Mittel- und Südosteuropas.
--	--

<i>nationalen Frage. Nationale Bewegung auf polnischen, tschechischen, jugoslawischen Ländereien.</i> <i>Russland am Ende des 19. Jh.. Beginn der industriellen und agrarischen Umwälzung. Entwicklung des Kapitalismus. Das Eindringen von Auslandskapital in die Wirtschaft. Großgrundbesitz und bäuerlicher Besitz. Die Verarmung der Bauernschaft. Die Entstehung der Arbeiterklasse. Die politische Ordnung Russlands. Revolutionäre Bewegung. Die Volkstümmler. Die Semstwo-Bewegung. Revolutionäre Situation 1879-81. Krise der Volkstümmler-Bewegung. Beginn der Arbeiterbewegung. Marxismus in Russland.</i> <i>Das Kolonialsystem des Imperialismus am Ende des 19. Jh.. Die territoriale Aufteilung der Welt. Die wichtigsten kolonialen Besitzungen. Halbkolonien. Der antikoloniale Kampf der Völker Asiens und Afrikas.</i> <i>Die Arbeiterbewegung am Ende des 19. Jh.. Die II. Internationale. Gründung und Tätigkeit der sozialdemokratischen Parteien, Kampf der revolutionären und reformistischen Richtung in der Sozialdemokratie; Revisionismus.</i> <u>Zusammenfassung:</u> <i>Die Herausbildung des Imperialismus als Weltsystem. Der unumkehrbare Charakter der Spaltung der Welt in Metropolen und abhängige Länder, Auswirkungen der Abhängigkeitsverhältnisse für diese und jene.</i> <u>Grundbegriffe des Kursabschnitts (9. Klasse):</u> <i>Produktivkräfte, Produktionsverhältnisse, agrarische und industrielle Umwälzung, der preußische und der amerikanische Weg der Entwicklung der agrarischen Umwälzung, Maschinenproduktion, gesellschaftliche Teilung der Arbeit, Überproduktionskrise, Urbanisierung.</i> <i>Monopol, Finanzkapital, Kapitalexport, Imperialismus, abhängige Entwicklung, Metropole, Kolonie, Halbkolonie, Einflussphäre, ökonomische Aufteilung der Welt, territorial-politische Aufteilung der Welt, nationale Befreiungsbewegung.</i> <i>Legislative, Exekutive, Judikative, politische Parteien, Gewerkschaften, Sozialdemokratie, utopischer Sozialismus, Kommunismus, Arbeiterbewegung, proletarische Revolution, Diktatur des Proletariats, Revisionismus, Opportunismus.</i>	19.-20. Der Balkan unter der Herrschaft des Osmanischen Reichs. Befreiungskampf der Balkanvölker. Der russisch-türkische Krieg 1877-1878. 21.-22. Das Russische Reich zum Ende des 19. Jh.. Ökonomische und politische Entwicklung. 23.-24. Revolutionäre Bewegung in Russland 1870-1881 25.-26. Revolutionäre Bewegung in Russland am Ende des 19.Jh. 27.-28. Die Länder Lateinamerikas am Ende des 19. Jh. 29.-30. Arbeiterbewegung am Ende des 19. Jh.. Die II. Internationale. 31.-32. Zusammenfassung. Die Herausbildung des Imperialismus als Weltsystem.
--	---

10. Jahrgang
Geschichte der Neuzeit. Teil II.

Quartal 1

1.-2. Einführende Zusammenfassung. Imperialismus

3.-4. Das Russische Reich zu Beginn des 20. Jh.. das politische System.
Die nationale Struktur und die soziale Ständestruktur

5.-6. Die ökonomische Entwicklung des Russischen Reiches. Die
beginnende Herausbildung des Imperialismus.

7.-10. Die politische Entwicklung des Russischen Reiches. Parteien und
Bewegungen.

11.-12. Internationale Beziehungen zu Beginn des 20. Jh.. Die Pazifik-
Region. Der Russisch-Japanische Krieg.

13.-14. Voraussetzungen der Revolution in Russland und
Herausbildung einer revolutionären Situation. Der Ausbruch der
Revolution.

15.-16. Die aufsteigende Entwicklung der Revolution im März-Oktober
1905.

17.-18. Die Entwicklung der Revolution im Herbst 1905. Das Manifest
vom 17. Oktober.

19.-20. Der Rückgang der revolutionären Entwicklung 1906/1907. Der
Staatsstreich vom 3. Juni 1907

21.-22. Die ökonomische Entwicklung Russlands 1907-1913. Die
Agrarreform Stolypins.

23.-24. Die gesellschaftspolitische Entwicklung Russlands 1907-1913.
Periode der Reaktion und neuer Aufschwung der revolutionären
Bewegung.

25.-26. Revolutionäre Krise zu Beginn des 20. Jh.. Die
Arbeiterbewegung.

	27.-28. Revolutionäre Krise zu Beginn des 20. Jh.. Die nationale Bewegung. 29.-30. Die Krise des Kolonialsystems des Imperialismus und des Systems der Abhängigkeit von den Metropolen 31.-32. Die Entwicklung der Kultur in der Imperialismus-Periode. <u>Quartal 2</u> 1.-2. Vorraussetzungen des Ersten Weltkriegs. Die ersten imperialistischen Kriege. 3.-4. Die Arbeiterbewegung. Krise der II. Internationale. Ausbruch des Ersten Weltkriegs und Zusammenbruch der II. Internationale. Kriegshandlungen 1914-1915. 5.-6. Kriegshandlungen 1916-1917. Die Lage der kriegführenden Länder. Das Heranreifen einer europäischen revolutionären Situation. 7.-8. Die abschließende Kriegsperiode. Ergebnisse des Krieges. 9.-10. Die Februarrevolution in Russland. Doppelherrschaft. 11.-12. Entwicklung der Revolution im Frühjahr 1917. 13.-14. Drei Krisen der Provisorischen Regierung. Das Ende der Doppelherrschaft. Die Niederschlagung des Kornilow-Putsches und die Bolschewisierung der Räte (Sowjets). 15.-16. Gesamtnationale Krise. Vorbereitung eines bewaffneten Aufstandes. 17.-18. Der bewaffnete Aufstand vom 24.-25. Oktober 1917. Der II. Allrussische Räte (Sowjet-)kongress. 19.-20. Die Errichtung der Räte (Sowjet-)macht im Land. 21.-22. Der Aufbau eines Räte (Sowjet-) Staates. 23.-24. Die Außenpolitik des Sowjetstaates. Der Brester Frieden.
--	--

Neueste Geschichte. Teil I

25.-26. Beginn der ökonomischen Umgestaltungen und der Kulturrevolution.

27.-28. Zusammenfassung. Die historische Bedeutung der Großen sozialistischen Oktoberrevolution (oder des Oktoberabenteuers von Lenin und Trotzki). Der Beginn einer neuen historischen Periode.

Quartal 3

1.-2. Die revolutionäre Krise in Europa und der Welt.

3.-4. Proletarische Revolutionen in Deutschland, Ungarn, Slowakei, Bulgarien, Finnland. Ihre Niederlage.

5.-6. Die Gründung der Kommunistischen Internationale (Komintern). Die Vertiefung der Krise des Kolonialsystems des Imperialismus und des Systems der Abhängigkeit von den Metropolen.

7.-8. Der Beginn der militärischen Intervention und des Bürgerkriegs in Russland.

9.-10. Kriegshandlungen 1918-1919. Der 8. Parteitag der RKP (B).

11.-12. Der Sowjetisch-Polnische Krieg und die Zerschlagung Wrangels.

13.-14. Der Bürgerkrieg in den Randregionen des Landes.

15.-16. Der sowjetische Aufbau während der Bürgerkriegsjahre. Die Bedeutung des Sieges über Interventen und Weißgardisten.

17.-18. Übergang zur Neuen Ökonomischen Politik (NÖP). Die Gründung der UdSSR.

19.-20. Lenins Tod. Sein politisches Vermächtnis.

21.-22. Internationale Beziehungen nach dem Ersten Weltkrieg. Das System von Versailles-Washington. Die Außenpolitik der UdSSR.

23.-24. Die ökonomische Entwicklung der kapitalistischen Welt 1923-1939. Stabilisierungsphase und Weltwirtschaftskrise 1929-1933.
25.-26. Großbritannien und die USA
27.-28. Italien und Deutschland.
29.-30. Frankreich und Spanien.
31.-32. Die Länder Mittel- und Südosteuropas.
33.-34. Die Länder Lateinamerikas.
35.-36. Die Ländern Asiens.
37.-38. Die Industrialisierung der UdSSR.
39.-40. Die Kollektivierung der Landwirtschaft in der UdSSR.

Quartal 4

1.-2. Internationale Beziehungen in den 1930er Jahren. Die Bildung von zwei militärisch gefährlichen Brandherden. Die Außenpolitik der UdSSR.
3.-4. Internationale Beziehungen an der Schwelle zum Zweiten Weltkrieg. Zwei Tendenzen im Verhältnis zur Kriegsgefahr.
5.-6. Die UdSSR am Vorabend des Krieges.
7.-8. Der Beginn des Zweiten Weltkriegs. Die Okkupation der Länder Europas. Der Krieg in Afrika. Die Einführung sowjetischer Truppen in die Westukraine und den Westen Belorusslands. Die Wiederherstellung der Sowjetmacht in Bessarabien und im Baltikum.
9.-10. Der Beginn des Großen Vaterländischen Krieges. Der Plan „Barbarossa“ und der Plan „Ost“. Kriegsverlauf im Sommer und Herbst 1941.
11.-12. Die Schlacht um Moskau. Der Krieg in Afrika. Der Beginn des Krieges im Pazifik.

	13.-14. Kriegsoperationen 1942-Beginn 1943 15.-16. Das sowjetische Hinterland in den Kriegsjahren. 17.-18. Das Besatzungsregime der Nazisten. Die Widerstandsbewegung. 19.-20. Kriegsoperationen 1943. 21.-22. Kriegsoperationen 1944. Die Befreiung des Territoriums der UdSSR. Die zweite Front. 23.-24. Die Befreiung der Länder Europas. Die Zerschlagung Hitler-Deutschlands. 25.-26. Die Zerschlagung des imperialistischen Japans. Die Beendigung des Krieges. Die Konferenzen von Jalta und Potsdam. Die Ergebnisse des Krieges. 27.-32. Die Entwicklung der Kultur in der ersten Periode der Neuesten Zeit.
11. Jahrgang Neueste Geschichte. Teil II	<u>Quartal 1</u>

--	--